



24.12.
Verteilung
Friedens-
licht



Sanierung von Straßen und Wegen
Großprojekt im Mühletobel folgt 2023

Personaländerung im Kindergarten
Neue Leiterin Anna Pfefferkorn

Aus dem Gemeindearchiv
Entvölkerung und Existenzverhältnisse

Amtswegweiser

GEMEINDEAMT BILDSTEIN

Dorf 83, 6858 Bildstein
T 05572 583 84
F 05572 416 00
gemeinde.bildstein@cnv.at
www.gemeinde-bildstein.at

Sprechzeiten Bürgermeister:

Dienstag und Freitag, 08:00 - 12:00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag, 08:00 – 12:00 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung

Telefonische Erreichbarkeit:

Montag bis Freitag, 08:00 – 12:00 Uhr

GEMEINDEBAUHOF BILDSTEIN

Dorf 83, 6858 Bildstein
M 0664 4652780
F 05572 571 74
gemeindebauhof@vol.at

Telefonische Erreichbarkeit:

Montag bis Freitag, 07:00 – 12:00 Uhr

Schließzeiten im Gemeindeamt:

Das Gemeindeamt ist vom 24. Dezember bis
2. Jänner geschlossen.

Wichtige Nummern

Feuerwehr 122 – Rettung 144 – Polizei 133
(Polizeiinspektion Wolfurt 059133 8137-100)

Pfarramt	T 05572 58367
Einsatzleiterin Mohi	M 0650 4118600
Waldaufseher Thomas Böhler	M 0664 6255617
Legalisator Kurt Hinteregger	M 0650 4136400

Einsatzleitung Pflegedienst Hofsteig

Für Erstkontakte, Beratung und Information:
DPGKS Doris Unterkircher, T 0664 88 31 10 49
Erreichbarkeit: 07:00 – 16:00 Uhr

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeindeamt Bildstein

Für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Bildstein, Vereine

Druck: VIGL-DRUCK GmbH, Dornbirn

Papier: Gedruckt auf Recyclingpapier



Bürgermeister
Walter Moosbrugger

Geschätzte Bildsteinerinnen und Bildsteiner,

ein spannendes und bemerkenswertes Jahr 2022 neigt sich dem Ende zu. Bemerkenswert war es in vielerlei Hinsicht: Während anfangs noch die Maßnahmen gegen die Corona-Pandemie im Fokus standen, zog uns relativ rasch der furchtbare Krieg in der Ukraine, nur 600 Kilometer von unserer Staatsgrenze entfernt, in seinen Bann. Es wurde rasch klar, dass ein gewaltvoller Einmarsch einer Weltmacht in ein europäisches Land global gesehen der Beginn einer Zeitenwende darstellt. Die Leichtigkeit des Seins ging etwas verloren. Die Folgen des unsäglichen Krieges sowie der Sanktionen merken auch wir bei uns – nahezu alles wird teurer, die Heizkosten gehen ebenso rasch nach oben wie die Zinsen, ein großflächiger Stromausfall wird prognostiziert, neue Flüchtlingswellen kommen auf uns zu und, und, und.

Und trotz allem müssen wir unsere Kräfte bündeln und nach vorne schauen. Es bringt nichts, den Kopf in den Sand zu stecken. Wir müssen hoffen, dass es in den kommenden Monaten eine diplomatische Lösung gibt und dass die „Hardliner“ auf beiden Seiten ihre Überhand verlieren. Einmal mehr zeigt sich, dass extreme Positionen in Sachen Nationalismus extrem gefährlich sind.

Was hat das alles mit Bildstein zu tun? Ich meine, dass wir als Dorfgemeinschaft aktuell sehr viel lernen können. Mit Zusammenhalt geht vieles leichter. Mir persönlich geht es aber auch so, dass ich die vielen schönen und positiven Dinge um mich herum wieder bewusster wahrnehme! Und Positives gibt es tatsächlich vieles bei uns im Dorf. Viele nette Begegnungen, zahlreiche kleine und größere Veranstaltungen, eine tolle Schule, ein beneidenswerter Kindergarten und vieles mehr, was unser Leben bereichert – sofern man es wahrnimmt und nicht als selbstverständlich erachtet.

Als Bürgermeister bedanke ich mich bei allen, die in den vergangenen Monaten wertvolle Beiträge für unser Dorf leisteten. Sei es beim Organisieren des Ferienprogrammes für Klein und Groß, bei der Durchführung des Herbstmarktes, der Kapellenfeste, der Seniorentreffen oder bei den vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten in den Vereinen. Und nicht vergessen möchte ich an dieser Stelle die viel gezeigte Solidarität und Spontantät beim „Jahrhundertregen“ im August. Die Nachbarschaftshilfe funktionierte.

Für unser Dorf lohnt sich der Einsatz! Auch für uns in der Gemeindevertretung. Wohlwissend, dass wir kaum gemeindeeigene Einnahmen haben. Unser Kapital sind die Leute. Aber es braucht natürlich auch Geld. Umso mehr sind wir auf Bedarfszuweisungen durch Bund und Land angewiesen. Einmal mehr können wir auch für 2023 in Zusammenarbeit mit den Finanzexperten der Marktgemeinde Wolfurt ein Budget mit rund 3 Millionen Euro ohne (!) Neuverschuldung präsentieren. Trotz großer Investitionen in Straßensanierungen (ca. 600.000 Euro) und in ein neues Tanklöschfahrzeug für die Feuerwehr (ca. 550.000 Euro) und trotz der Teuerung, die auch uns Gemeinden trifft. Die Budgetkonsolidierung in der Vergangenheit kommt uns genauso zugute wie die aktuell recht hohen Fördersätze. Beide Großprojekte werden mit knapp 70 % Fördermitteln finanziert. Sonst könnten wir das alles nicht so ohne weiteres und ohne Kredite stemmen.

Übrigens werden wir vermutlich die Gebühren im kommenden Jahr auch etwas erhöhen müssen. Daran kommen wir nicht ganz vorbei, werden dies aber sorgsam angehen.

Die Zusammenarbeit mit der Finanzverwaltung Wolfurt ist sehr konstruktiv. Auch die Kooperation in der Bauverwaltung funktioniert: Seit einem halben Jahr werden die Bauverfahren (nach der Einreichung und interner Prüfung durch den Bauausschuss und Gestaltungsbeirat) von Wolfurt aus durchgeführt. Der Baubescheid wird nach wie vor in Bildstein

vom Bürgermeister unterzeichnet. Erfreulich ist die Tatsache, dass uns das "Kreuz" nach der Renovierung im kommenden Jahr als gutbürgerliches Gasthaus erhalten bleibt. Dafür gebührt der Besitzerfamilie mein Respekt und Dank. Die Neueröffnung ist für Herbst 2023 geplant.

Zu guter Letzt möchte ich nun noch mein Bedauern über die Schließung des Hotels Traube zum Ausdruck bringen. Der Verkauf erfolgte an eine Privatperson, welche das große Objekt in Folge als „Privatrefugium“ nützen möchte. Bis zuletzt werden wir noch Gespräche suchen, um einen Abriss des Altbestandes vorerst hinten zu halten. Beim scheidenden Besitzer Hugo Zanghellini bedanke ich mich für die vielen Jahre in seiner „Traube“, welche er vom Bauerngasthaus in ein 4-Sterne-Haus verwandelte. Nun geht diese Ära zu Ende und alle in der Gemeinde hoffen, dass dieses markante Objekt an der Dorfeinfahrt auch in Zukunft vorzeigenswert bleibt.

Verbunden mit dieser und vielen weiteren Hoffnungen wünsche ich euch allen schöne Feiertage im Kreise eurer Liebsten. Am Jahresende freue ich mich auf einen „guten Rutsch“ beim Silvesterblasen auf dem Kirchplatz, treffe hoffentlich einige bei der Christbaumfeier und wünsche uns allen ein glückliches neues Jahr 2023

Euer Bürgermeister



14



06



39



29

Inhalt

48



	BÜRGERSERVICE - Gemeindeamt Service Politik
6	Neue Kindergartenleiterin
6	Betreuung von Volksschulkindern
7	Umbau Gasthaus Kreuz
7	Michelekapelle
8	Weg des Lichtes
9	Straßensanierungen
9	Verbreiterung der Mastenkurve in der Parzelle Bereuter
10	Diverse Rutschsanierungen
10	Räumlicher Entwicklungsplan
11	Bildstar Markt
12	Gemeinsamer Mittagstisch

	LEBEN - Soziales & Gesundheit Bildung
12	Gratulationen
13	Geburtstagsjubiläen, Geburten, Verstorbene
14	Elternberatung, Übersicht Ärzte und Apotheken
15	Sozialdienste Wolfurt
17	Neues aus dem Kindergarten
19	Aus der Schule geplaudert
22	Mittelschule Schwarzach
23	Elternverein Bildstein

	FREIZEIT - Vereine Kultur Aktivität
26	Familienverband Bildstein
28	Öffentliche Bücherei Schwarzach
29	Krankenpflegeverein Bildstein
31	Infos für Familien
32	Infos für Jugendliche
33	Neues vom Musikverein Bildstein
36	Ortsfeuerwehr Bildstein
39	Kultur in Bildstein
40	Wanderfreunde
42	Schiverein Bildstein
43	Viehzuchtverein

	WIRTSCHAFT - Tourismus Landwirtschaft Umwelt
45	Winterdienst
45	Müllsammeltermine und Landschaftsreinigung
46	Aus der Pfarre
48	Aus dem Gemeindearchiv
51	Abfallkalender 1. HJ 2023
RS	Veranstaltungskalender

Neue Leiterin im Kindergarten

Nach sechs Jahren Tätigkeit in unserem Kindergarten verabschiedeten wir Linda Hopfner (vormals Vögel) in den von ihr freudig erwarteten Mutterschutz. Anfänglich als Pädagogin an der Seite von Lucia Rüf-Geiger und dann als Leiterin leistete Linda engagierte Arbeit mit den ihr anvertrauten Kindern. An ihrer Stelle konnten wir vor kurzem

Anna Pfefferkorn aus Dornbirn willkommen heißen. Die neue Leiterin bedankte sich beim von den Eltern organisierten Abschiedsfest von Linda namens des Kindi-Teams und freut sich auf die kommenden Aufgaben in Bildstein. Die Gemeinde Bildstein schließt sich den Dankesworten an und ist überzeugt, dass unsere aktuelle Kinder-

schar (derzeit sind es 19 Kinder) und auch die zukünftigen Kindergarten- generationen bei Anna, Elena und Claudia in besten Händen ist. Wir wünschen Linda alles Gute für ihre neue „Rolle“ als Mama im neuen Haus in Sulzberg und Anna eine erfolgreiche Zeit als Leiterin in unserem wunderbaren Kindergarten, um den uns viele beneiden.



Bgm. Walter Moosbrugger, Elena Steurer, Linda Hopfner, Claudia Gigler und Anna Pfefferkorn.



Die Kindergartenkinder verabschiedeten Linda mit Sternspritzern und einer kleinen Party.

Betreuung von Volksschulkindern

Die im Vorjahr gestartete Schülerbetreuung stößt heuer auf noch mehr Interesse. Am Montag sind aktuell 8 Kinder ab 12.30 Uhr beim gemeinsamen Mittagessen und der anschließenden Hausübungs- und Freizeitbetreuung anwesend. Am Dienstag sind nicht weniger als 18 Kinder angemeldet. Der monatliche Selbstbehalt beläuft sich pro Kind auf 20 Euro, das kindgerechte Mittagessen wird von den Sozialdiensten Wolfurt geliefert.

Das qualifizierte, freundliche und unkomplizierte Schülerbetreuungsteam mit Sabine Böhler (Schulassistentin), Claudia Gigler (Kindergärtnerin), Ramona Kick (Assistentin) und Bgm. Walter Moosbrugger (Lehrer)

ergänzt sich sowohl inhaltlich als auch bei den Betreuungszeiten ideal. Dadurch ist auch im Krankheitsfall einer Betreuungsperson keine Absage nötig. Die Gemeinde will den Eltern Verlässlichkeit bieten! Es sind also immer mindestens zwei (Montag) bis drei Betreuerinnen (Dienstag) anwesend.

Das große Zukunftsthema „Betreuung von Kindern“ gewinnt von Jahr zu Jahr mehr Bedeutung und fordert kleine Kommunen wie Bildstein mitunter heraus. Vor allem die Mindestzahlen und tägliche Öffnungszeiten von morgens bis abends sind für berufstätige Eltern wichtig. Hierbei liegt die Lösung wohl in Gemeindekooperationen.



Sport und Spiel wechseln sich ab.

Das "Kreuz" steht vor dem Umbau



Nach sieben Jahren als Gastgeber verabschieden sich die beiden Pächter Stefan Tiefenthaler und Michael Fiebiger (siehe Foto) von unserer Gemeinde: „Wir möchten uns bei der gesamten Ortsbevölkerung und den Vereinen herzlich bedanken. Es war eine sehr schöne Zeit für uns in Bildstein. Wir machten hier viele nette Bekanntschaften. Ein besonderer Dank gilt der Verpächter-Familie Böhler für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen. Gerne sind wir für die Gäste noch bis Ende Dezember da und würden uns freuen, wenn wir uns von dem einen oder anderen Stammgast noch persönlich verabschieden dürfen.“ Bereits im Jänner starten die

Umbauarbeiten, ein positiver Bescheid seitens der Baubehörde BH Bregenz und des Denkmalamtes liegt vor. Die Schwerpunkte der Arbeiten liegen im Bereich der Küche und der Schankanlage. Auch die WC-Anlagen werden modernisiert. Dazu kommen sechs schöne Gästezimmer und eine neue Fassade an der Rückseite des denkmalgeschützten Hauses. Die Neu- bzw. Wiedereröffnung durch Anna-Lena Moosbrugger, die Tochter der Besitzerfamilie Annelies und Christoph Böhler, soll im kommenden Herbst erfolgen. Die Gemeinde Bildstein bedankt sich bei den bisherigen Pächtern Stefan und Michael für das langjährige Engagement und die bekannt gute

Küche. Gleichzeitig wünscht sie der jungen Familie rund um die neue „Kreuz-Wirtin“ Anna-Lena alles Gute für die Sanierung und ist überzeugt, dass das gutbürgerliche Gasthaus das Dorfleben in Zukunft bereichern wird. Zwei gute Gasthäuser im Dorfzentrum (Kreuz und Ochsen) sind ein Segen für eine kleine Gemeinde, wohlwissend dass dies in Zeiten wie diesen nicht selbstverständlich ist. Bis es so weit ist, muss das Ochsen-Team rund um Hanspeter Tauber die ganze „Last“ allein tragen und an manchen Ruhe- und Urlaubstagen wird es leider keine Gastronomie im Dorf geben. Umso mehr wird man das neue „Kreuz“ im Herbst herbeisehnen.

Nikolaus in der „Michelekapelle“



Die Kapellengemeinschaft lud zur traditionellen Adventfeier in die Kapelle im Ortsteil Farnach ein. In der im Jahre 1899 in erster Linie wegen der Schulkinder errichteten und nach dem Erzengel Michael benannten Andachtsstätte feierte Pfarrer Paul Burtscher gemeinsam mit den zahlreich erschienenen Gästen eine besinnliche halbe Stunde, die auf die Adventzeit einstimmte. Lena Flatz auf der Querflöte sowie Silas Raid und Wolfgang Flatz mit ihren Tenorhörnern umrahmten die Feier, ehe der



Besuch des Heiligen Nikolauses für strahlende Kinderaugen sorgte. Bei Punsch und selbstgemachten Köstlichkeiten klang die besinnliche Feierstunde rund um ein Lagerfeuer stimmungsvoll aus.

Imposanter „Weg des Lichtes“

Seit mehr als einem Jahr steht die Aktion zugunsten der ORF-Weihnachtsaktion Licht ins Dunkel sowie Sozialprojekten in den Gemeinden Bildstein und Schwarzach im Fokus. Bei zahlreichen Veranstaltungen, die von der Schliefer Fasnatzunft sowie Ochsen-Wirt Hanspeter Tauber organisiert wurden, drehte sich alles um den Charity-Wein (vom burgenländischen Weingut Migsich). Weit über 1000 Flaschen wurden seither verkauft. Zusammen mit zusätzlichen Spenden kam bis jetzt bereits eine fünfstellende Spendensumme zusam-

men. Der Höhepunkt der Aktion „Weg des Lichtes“ war der Fackellauf am 10. Dezember vom Schwarzacher zum Bildsteiner Dorfplatz. Es war sprichwörtlich ein von vielen Fackeln begleiteter Weg. Für die schöne Weihnachtsstimmung auf dem Schulplatz sorgte auch eine Abordnung des Musikvereins sowie Vertreter fast aller Bildsteiner Vereine, die für Speis und Trank sowie einen reibungslosen Ablauf des Festes sorgten.

Im Anschluss daran fanden sich rund 200 Besucherinnen und Besucher im

Basilikasaal zum Gala-Abend mit einem bunten und abwechslungsreichen Programm (u. a. Bildsteiner Chor, Bläsergruppe, Ansprachen und Wein-Präsentation) ein. Das Eintrittsgeld kommt dank einiger Sponsoren zur Gänze der Aktion zugute. Die gute Gesamtstimmung, die großartige Mithilfe der Vereine und der große Bericht in ORF-Vorarlberg-Heute waren gewiss eine gute Werbung für unsere Gemeinde. Am 24. Dezember wird die Spende offiziell im Landesstudio Dornbirn live an „Licht ins Dunkel“ überreicht!



Erste Etappe bei großer Sanierung

Aufgrund der angespannten Situation am Bau und den schwer kalkulierbaren Preisen wurde von der für heuer geplanten Großsanierung der Straße von der Abzweigung Grub bis ans Ende des Mühltobels in Baumgarten Abstand genommen und diese ins Jahr 2023 verschoben. Nun zwang uns eine heftige Unterspülung eines maroden Teilstücks im Herbst zu einer Notmaßnahme (Gefahr in Verzug), welche die Wildbach- und Lawinerverbauung dankenswerterweise und fachkundig

übernahm. Nach zweiwöchiger Bauzeit konnte das imposante Bauwerk mit Flussbausteinen als Hangsicherung vom Uferbereich des Baches bis zur Straße fertiggestellt werden. Vielen Dank für das Verständnis – wohlwissend, dass jede Straßensperre viel Geduld von den Anwohnern erfordert. Aktuell startet in enger Abstimmung mit dem Fördergeber Land Vorarlberg sowie der Wildbach- und Lawinerverbauung die Ausschreibung für die weiteren, im kommenden

Jahr stattfindenden „Baustellen“ in diesem Bereich. Insgesamt werden hier rund 600.000 Euro veranschlagt. Die Förderquote in Form von Bedarfzuweisungen liegt bei durchschnittlich 70 %. Wir als Gemeinde Bildstein sind uns bewusst, dass ohne diese großzügigen Mittel durch das Land Vorarlberg die Erhaltung unseres mehr als 20 Kilometer langen Straßen- und Wegenetzes kaum zu stemmen wäre.



Im Mühltobel sanierte die Wildbach- und Lawinerverbauung das erste Teilstück mit einer Steinschichtung.

Verbreiterung der „Mastenkurve“ in der Parzelle Bereuter

Eine von den dutzenden Rutschungen aufgrund des Starkregens im Sommer betraf auch die Straße bzw. den Güterweg in der Parzelle Bereuter bei der „Mastenkurve“. An dieser Stelle gab es immer wieder Situationen, bei denen sich einzelne Verkehrsteilnehmer etwas fürchteten. Im Zuge der vor wenigen Tagen durchgeführten Rutschsanierung willigte der Grundbesitzer dankenswerterweise einer

leichten Verbreiterung im Kurvenbereich ein. Auch der Baum, welcher die Sicht zudem einengte, wurde entfernt und umgehend als Hangsicherung zur Sanierung verwendet. Somit konnte mit relativ wenig Aufwand und der vorbildlichen Kooperation mit dem Grundbesitzer eine deutliche Verbesserung der Situation zugunsten aller geschaffen werden.



Diverse Rutschsanierungen

Mit einem Menzi-Muck wurde in der Parzelle Gitzen bei der Abzweigung nach Künzen eine Rutschung aufgrund des Hochwassers saniert. Ganze vier Tannen wurden hier in zweitägiger Arbeit als Hangsicherung eingebaut, damit der marode, unterspülte Güterweg für den Anwohnerverkehr wieder sicher ist. Im Frühjahr sollen hier im Bereich der Einfahrt in den Künzenweg weitere Verbesserungs- und Entwässerungsmaßnahmen durchgeführt werden.

An dieser Stelle bedankt sich die Gemeinde Bildstein bei allen Grund-

besitzern, welche vom Hochwasser am 19. August betroffen waren, für die enge und gute Zusammenarbeit. Unsere Ortsfeuerwehr und der Bauhof verhinderten anfangs noch Schlimmeres.

Dank der Unterstützung durch das Land (Elementarschadensfonds) sowie der Hilfe des Waldaufsehers konnte in weiterer Folge zumeist rasch und unbürokratisch geholfen werden.

Übrigens: Selbst jetzt erst entdeckte Hochwasserschäden können noch gemeldet werden!



Räumlicher Entwicklungsplan (REP)



Nachdem entschieden wurde, dass der Räumliche Entwicklungsplan (REP) nicht zwingend in diesem Jahr beschlossen sein muss, nützte die Gemeindevertretung die Möglichkeit der intensiveren internen Auseinandersetzung mit dem Thema. Es sollte nichts aus Zeitgründen übers Knie gebrochen werden, denn die Weichenstellung für das kommende Jahrzehnt will gut überlegt sein. Die Einwände und Ideen von der ersten Bürgerinformation wurden natürlich in die Besprechungen aufgenommen und entsprechend besprochen. Die Bandbreite reicht von Naturfreiräumen und Land

schaftspflege über Verkehrsentwicklung und Kinderbetreuung bis hin Bodenpolitik und Raumplanung. Bei uns in Bildstein erfordert vor allem der Bereich „Siedlungsweiler“, also Parzellen mit eventueller Widmungsmöglichkeiten in Bauland eine sachliche und fachliche Auseinandersetzung. Persönliche Wünsche sind das eine, die zum Teil konträren Ansichten der Raumplanungsbehörde sind das andere. Auch das Thema „Rote Punkte“, also ehemalige Versprechungen für Baulandwidmungen bei Bauernhöfen, wurde intern mit der Raumplanung eifrig diskutiert.

Nun wird noch im Jänner das Raumplanungsbüro „stadtland“ gemeinsam mit der gesamten Gemeindevertretung und den Ersatzmitgliedern (insgesamt 24 Personen) einen Vorschlag für die zweite öffentliche Bevölkerungseinbindung vorbereiten.

Wichtig: Es ist wurde bis dato nichts beschlossen, die Bereiche wurden zusammengefasst und gebündelt. Die Bevölkerung hat wieder die Möglichkeit, Kritik zu äußern, andere Vorschläge darzulegen oder sich einfach nur zu informieren! Die Einwände werden dann neuerlich diskutiert und in einem dritten Schritt soll dann ein fertiger REP-Vorschlag noch im Frühjahr für die Prüfung durch die Landesbehörden (Umwelt, Raumplanung, Verkehr usw.) aufgelegt werden. Mitte des Jahres könnte der REP dann von der Gemeindevertretung beschlossen werden.

Bürgerbeteiligung

Jede Bildsteinerin und jeder Bildsteiner ist am Mittwoch, 8. Februar um 18:30 Uhr eingeladen, bei der 2. REP-Vorstellung im Basilikasaal dabei zu sein.

Herbsthöhepunkt "Bildstar Markt"

Nach der coronabedingten Pause war die Freude sichtlich groß, dass heuer endlich wieder der beliebte Markt am traditionellen Sonntag vor dem Nationalfeiertag durchgeführt werden konnte. Schöne Marktstände, ein abwechslungsreiches Kinderprogramm des Familienverbandes und

die beliebte Oldtimerauffahrt sorgten für einen regelrechten Ansturm an Besucherinnen und Besuchern. Ein großer Dank gilt dem Musikverein und der Ortsfeuerwehr, welche den „Bildstar Markt“ wiederum in bewährter Zusammenarbeit hervorragend organisierten.



Mittagstisch in Bildstein

Am gemeinsamen Mittagstisch können jeweils um 11:30 Uhr nicht nur Seniorinnen und Senioren, sondern alle Mitbürgerinnen und Mitbürger teilnehmen. Gerne werden Sie gegen einen

Unkostenbeitrag von € 2,- persönlich abgeholt. Hierfür ist eine Anmeldung bei Frau Erna Troy erforderlich. T 05572 411 86, M 0650 411 86 00 oder im Gemeindeamt unter T 05572 58 384.

Termine jeweils um 11:30 Uhr

FR, 13.01.2023	GH-Ochsen
FR, 27.01.2023	GH-Ochsen
FR, 10.02.2023	GH-Ochsen
FR, 24.02.2023	GH-Ochsen
FR, 24.03.2023	GH-Ochsen
FR, 14.04.2023	GH-Ochsen
FR, 28.04.2023	GH-Ochsen

Gratulationen an Jubilare

In den vergangenen Monaten hatte der Bürgermeister die Ehre und das Vergnügen, einigen Seniorinnen und Senioren zu Geburtstagen und zu einer seltenen "Gnadenhochzeit" (70 Jahre) gratulieren zu dürfen.



Gratulationsbesuch bei Hermann und Lydia Gmeiner zur Gnadenhochzeit.



Pfarrer Paul Burtscher und Bgm. Walter Moosbrugger gratulierten Karl Brunner zum 80. Geburtstag.



Auch Rosmarie Günzl und Roslinde Dür freuten sich über den Geschenkskorb zum 80. Geburtstag.



Pfr. Paul Burtscher, Melitta Böhler und Bgm. Walter Moosbrugger

Melitta Böhler wurde für ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement für die Diözese von Landeshauptmann Markus Wallner mit einer Ehrenurkunde gewürdigt. Der Dankesabend fand am 25. Oktober im Wolfurter Cubus statt.

Geburtstagsjubilare

Senioren ab dem 65. Geburtstag im 1. VJ 2023 (Veröffentlichung auf Wunsch)

JÄNNER

06.01.	Beinder Monika, Dorf	82 Jahre
--------	----------------------	----------

FEBRUAR

16.02.	Kalb Hermann, Knobel	94 Jahre
21.02.	Böhler Herbert, Schneider	82 Jahre

MÄRZ

06.03.	Böhler Hedwig, Schneider	79 Jahre
08.03.	Winder Adolf, Gitzen	90 Jahre
09.03.	Spettel Agnes, Unterdorf	85 Jahre
14.03.	Winder Gerta, Gitzen	86 Jahre
24.03.	Gunz Marianne, Dorf	89 Jahre
28.03.	Lenz Elsa, Farnach	89 Jahre
31.03.	Dipl.- Ing. Lunardon Roman	83 Jahre

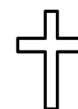
APRIL

11.04.	Bertel Edeltraud, Meschen	79 Jahre
15.04.	Jovanovic Slobodan, Staudach	73 Jahre
17.04.	Böhler Eugen, Baumgarten	69 Jahre
17.04.	Gunz Elfriede, Unterdorf	75 Jahre
17.04.	Gmeiner Hermann, Dorf	96 Jahre
25.04.	Böhler Helene, Unterdorf	70 Jahre
25.04.	Gmeiner Lydia, Dorf	91 Jahre
25.04.	Widmer Johann, Unterdorf	91 Jahre
28.04.	Partel Brigitte, Unterdorf	69 Jahre
29.04.	Lunardon Roswitha, Dorf	81 Jahre

Geburten

- **15.07. - Witschka Niklas**
Eltern: Witschka Robert und Anja
- **22.08. - Raiser Fabian Matteo**
Eltern: Moosbrugger Markus und Raiser Sofie
- **30.08. - Makrai Elias**
Eltern: Graschl Niklas und Makrai Celine
- **09.09. - Scalet Enea**
Eltern: Stockinger Philipp und Scalet Nadine
- **23.09. - Gunz Alwin**
Eltern: Gunz Vincent und Sonja
- **24.09. - Steinhuber Arthur Georg und Steinhuber Marie Michaela**
Eltern: Loritsch Reinhard und Steinhuber Monica Anna
- **31.10. - Friese Louise**
Eltern: Friese Nikolas und Elena

Verstorben



- **27.06. - Ing. Zimmermann Arnold**, geb. 29.05.1935
- **25.07. - Böhler Irene**, geb. 21.01.1949
- **14.11. - Artur Hugo Beinder**, geb. 20.05.1936

Ärzte

Dr. Lukas Hinteregger
Schwarzach, Am Dorfplatz 1 T 05572 583 00

Dr. Rosemarie Plötzeneder
Schwarzach, Hofsteigstraße 69b T 05572 588 39

Dr. Gabriele Gort
Wolfurt, Fattstraße 1 T 05574 727 73

Dr. Michael Tonko
Wolfurt, Unterlinden 24b T 05574 713 22

Dr. Robert Denz
Kennelbach, Bregenzerstraße 12 T 05574 743 95

Apotheken

Heilquelle-Apotheke
Hofsteigstr. 53, Schwarzach T 05572 588 70

Hofsteig-Apotheke
Bützestraße 9, Wolfurt T 05574 743 44

Montfort-Apotheke
Bundesstr. 48, Lauterach T 05574 741 44

Lotos-Apotheke
Hofsteigstr. 127, Hard T 05574 625 70

See-Apotheke
Kohlplatzstr. 3, Hard T 05574 725 53

Stadtapotheke
Marktstraße 3, Dornbirn T 05572 228 52

St. Martin-Apotheke
Eisengasse 25, Dornbirn T 05572 223 84

Oswald-Apotheke
Moosmahlstraße 35, Dornbirn T 05572 244 31

Lebensquell-Apotheke
Haselstauderstraße 29a, Dornbirn T 05572 201 120

Christopherus-Apotheke
Rohrbach 47, Dornbirn T 05572 208 640

Elternberatung

Wir begleiten und beraten Eltern von Babys und Kleinkindern bis zum vierten Lebensjahr rund um die Themen Ernährung, Entwicklung, Erziehung und Pflege.

Wir freuen uns, dass unsere Beratungsstelle in Bildstein wieder zu den regulären Öffnungszeiten und ohne Terminvergabe öffnen kann. Bei Bedarf bieten wir weiterhin Terminberatungen sowie Hausbesuche an.

Die aktuelle Öffnungszeit für Bildstein ist jeden ersten Donnerstag von 14 bis 15 Uhr.

Schön, wenn unsere Beratungsstelle wieder bunt und lebendig wird!

Wir bitten Sie, die aktuell geltenden Schutzmaßnahmen zu beachten.

Für Ihre Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung:

Ulrike Huwe
M 0650 4878746
ulrike.huwe@connexia.at

Termine von 14:00 - 15:00 Uhr

DO, 12. statt 05. Jänner!
DO, 02. Februar
DO, 02. März
DO, 06. April
DO, 04. Mai
DO, 01. Juni



Gesundheit

Ordinationszeiten Gemeindearzt

Dr. Lukas Hinteregger
MO – DO: 08:00 – 12:00 Uhr
MO und MI: 17:00 – 19:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Außerhalb der regulären Ordinationszeiten erfahren akut Erkrankte rund um die Uhr unter der Servicenummer 141, im Internet unter www.141-vorarlberg.at und in den lokalen Medien, welcher Arzt für Allgemeinmedizin im Sprengel Dienst hat.

Sozialdienste Wolfurt



Sebastian Heim

Mein Zivildienst im Seniorenheim Wolfurt

Für mich stand schon seit langem fest, Zivildienst machen zu wollen. Über das Seniorenheim Wolfurt hörte ich bereits im Vorfeld viel Positives. Und so entschied ich mich, meinen Zivildienst dort zu leisten.

Weil ich keine Vorkenntnisse im Pflegebereich hatte, war ich auch sehr gespannt auf meine neuen Aufgaben, die unbekanntes Herausforderungen, die Begegnung mit den Heimbewohnern und Mitarbeitern.

Von den zahlreichen Mitarbeitern des Seniorenheims wurde ich sehr herzlich aufgenommen. Meine Aufgaben als Zivildienstler waren vielfältig und abwechslungsreich: Neben diversen Erledigungen, Botengängen, Gartenarbeit, Begleitung und Unterstützung von Heimbewohnern sowie Einlasskontrolle zur Einhaltung des 3-G-Nachweises durfte ich auch dem Hausmeister bei kleineren Reparaturen assistieren. Ein wichtiger Punkt im sehr strukturierten Tagesablauf der Heimbewohner sind die Mahlzeiten. Die haus-eigene Küche zaubert täglich leckere

Mittags- und Abendmenüs. Bei der Essensausgabe half ich mit. Wann immer es die Zeit zuließ, plauderte ich sehr gerne mit den Heimbewohnern oder hörte ihnen einfach zu. Es freute mich, wenn sich die Bewohner wohlfühlten.

Ich bin sehr dankbar dafür, dass ich den Zivildienst im Seniorenheim Wolfurt leisten durfte. Dankbar auch allen Mitarbeitern des Seniorenheims für deren Unterstützung. Die Arbeitsatmosphäre war sehr gut. Ich konnte sehr viel Neues - speziell im Umgang mit Menschen - lernen und viele schöne Erinnerungen sammeln. Meine Tätigkeit hat mir gezeigt, wie wichtig Pflegeeinrichtungen und Pflegekräfte für die Gesellschaft sind. Meinen Zivildienst im Seniorenheim Wolfurt nehme ich als sehr wertvolle Lebenserfahrung mit.

Mohi Hofsteig Wir kommen, damit Sie bleiben können.

Der Mobile Hilfsdienst Hofsteig (Wolfurt, Schwarzach, Bildstein) bietet eine liebevolle und zuverlässige Unterstützung und Begleitung im täglichen Leben. Ein besonderes Anliegen ist es uns, auf die individuellen Wünsche unserer Klienten einzugehen und ihnen schnell und unbürokratisch beiseite zu stehen. Wenn Sie Unterstützung bei der Bewältigung der alltäglichen Anforderungen brauchen, kann der MOHI diese mit Ihnen gemeinsam bewältigen.

Der Zeitpunkt, die Dauer und der Umfang unserer Leistungen werden mit Ihnen vereinbart und nach Möglichkeit an Ihre individuellen Lebensgewohnheiten angepasst.

Wir suchen MOHI-HelferInnen in der Region Hofsteig.

Wir engagieren uns für ein vertrautes und lebenswertes Leben zu Hause, leisten unterstützende Hilfe, menschlich, seriös und respektvoll. Die abwechslungsreichen Aufgaben des MOHI sind:

- Hilfestellungen zur Förderung des körperlichen Wohlbefindens, Hilfe zur Selbsthilfe
- Betreuerische Hilfen wie Gespräche, Behördengänge, Besorgungen.
- Hauswirtschaftliche Hilfen im Bereich der bewohnten Räume wie gemeinsame Reinigung des Wohnbereichs, Waschen und Bügeln, Einkaufen.

Die Mitarbeit beim MOHI ist ein bezahlter Dienst. Auch Neueinsteiger/innen sind willkommen. Wir bieten flexible Arbeitszeiten mit individuellem Ausmaß und gute Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Wenn Sie andere Menschen bei den Aktivitäten des täglichen Lebens unterstützen und bei uns mitarbeiten

ten möchten, melden Sie sich bitte bei Erna Troy,
Tel. +43 650 / 4 11 86 00



Erna Troy

Wir freuen uns über Ihr Interesse!
Gabi Österle

Oktoberfest im Seniorenheim

An einem Freitagnachmittag im Oktober kam die Musikgruppe „Sternensinger“ aus Hard zu uns ins Seniorenheim. Der Saal war Oktoberfestmäßig geschmückt und schon zu Kaffee und Kuchen gedeckt. Einige Bewohner kamen in Lederhose, Lederjacke oder Dirndl. Erst wurde der Kuchen genossen und dann wurde musiziert. Einige Bewohner sangen lautstark mit. Es wurde auch geplaudert und von alten Zeiten geschwärmt und erzählt, wie früher viel mehr gesungen wurde. Man saß nach getaner Arbeit auf der Bank vor

dem Haus oder im Wirtshaus und sang gemeinsam.

Die Bewohner genossen richtig den Nachmittag: wieder einmal bei Musik zusammen zu sitzen gefiel allen Bewohnern. Die Stimmung war sehr gut. Einige wagten sogar ein Tänzchen! Nur ungern ließen sich die letzten aus dem Saal zum Abendessen, bei dem es Weißwürste und Brezel gab, zurück zum Speisesaal geleiten.

Herzlichen Dank den drei Musikern Edgar, Hanspeter und Wolf.

Anita Spiegel



Abschluss zur Akademischen Expertin für Pflege- und Gesundheitsmanagement

Im Jahr 2021 startete erstmals in Vorarlberg ein Hochschullehrgang für Gesundheits- und Pflegemanagement im Rahmen einer Kooperation der FH Vorarlberg und dem Weiterbildungszentrum Schloss Hofen. Bisher konnte die gesetzlich vorgeschriebene Qualifikation lediglich im Osten Österreichs absolviert werden, was hohe Reisezeiten mit sich brachte.

Wiltrud Oberhofer als langjährige Mitarbeiterin der Sozialdienste Wolfurt hatte das Glück, an diesem dreisemestrigen Lehrgang teilnehmen zu können. Neben ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit als Pflegeleitung

stellte sie sich der Herausforderung eines berufsbegleitenden Studiums. In einzelnen Modulen behandelten die Studierenden u.a. rechtliche, betriebswirtschaftliche und Fragen der Pflegequalität. Sie sind nunmehr befähigt, wissenschaftliche Erkenntnisse in ihre Arbeit zu integrieren. Darüber hinaus ist ein Studienziel die Weiterentwicklung der personalen Kompetenzen als Führungspersönlichkeit. Die Handlungsspielräume bei Konflikten und Krisen werden in Trainingssituationen erweitert und Möglichkeiten des konstruktiven Umgangs mit Erfolg und Misserfolg diskutiert und eingeübt. Ihre Abschlussarbeit widmete sie dem Thema Betriebliche Gesundheitsförderung bei den Sozialdiensten, kurz

BGF. Sie konnte dieses für uns wertvolle Projekt in Zusammenarbeit mit der ÖGK mit unseren Mitarbeiter/innen starten.

Ihre kommissionelle Abschlussprüfung absolvierte sie erfolgreich am 10. Oktober 2022. Die Verleihung zur „Akademischen Expertin für Pflege- und Gesundheitsmanagement“ erfolgt im Frühjahr 2023 über die Fachhochschule Vorarlberg.

Wir gratulieren Frau Oberhofer ganz herzlich, freuen uns mit ihr über den bestandenen Abschluss und sind sehr dankbar, sie mit dieser Qualifikation bei uns im Haus präsent zu haben.

Gerd Schlegel



Neues aus dem Kindergarten

LICHTERZEIT IM KINDERGARTEN

Laternenwerkstatt

Nach langer Pause durch die Coronazeit konnten sich die Kinder dieses Jahr wieder auf ein großes Laternenfest vorbereiten. Die Laterne wurde dabei auf eine besondere Art in mehreren Schritten mit der Nähmaschine hergestellt:

Schritt 1: Die Kinder suchten sich eine Farbe aus und malten mit der angerührten Holzbeize das Laternenpapier mit einem Pinsel an.

Schritt 2: Anschließend musste das Laternenpapier getrocknet und glattbügelt werden.

Schritt 3: Nun wurde es spannend... damit die Laterne schön leuchtet, wurden mit der Nähmaschine (ohne Faden) viele Löcher in das Papier genäht.



Schritt 4: Anschließend wurden Pailletten für die Laterne aussortiert. Je nach Farbe der Laterne mussten die Kinder die Pailletten in den passenden Farbschattierungen auswählen.

Schritt 5: Die aussortierten Pailletten wurden zum Schluss mit viel Fingerspitzengefühl auf die genähten Linien der Laterne geklebt.



Spielerisch konnten die Kinder in unserer Laternenwerkstatt somit ihre Feinmotorik und ihr Fingerspitzengefühl verbessern, konzentriertes Arbeiten an einer Sache üben, Farben zuordnen lernen, die Arbeit an der Nähmaschine kennen lernen und ihre Ausdauer verbessern.

Laternenfest

Stolz konnten schließlich alle Kinder bei der gemeinsamen Laternenfeier in der Basilikakirche ihre selbstgenähten Laternen präsentieren. Abgerundet wurde das Laternenfest mit Laternenliedern, einem Schattenspiel und einem Gedicht, das die Kinder für alle Eltern, Schüler*innen und Freunde vorbereiteten.



Aus der Schule geplaudert

Die Zahl der Schulkinder hat sich gegenüber dem vergangenen Schuljahr nach oben auf 37 Kinder entwickelt.

In der 1. Klasse (1. und 2. Schulstufe mit integrierter Vorschule) mit 22 Kindern unterrichten Angelika Baur und Birgit Moosbrugger. Klassenführend in der 2. Klasse (3. und 4. Schulstufe) mit 15 Kindern ist Bettina Kornberger. Begrüßen dürfen wir die

neue Assistenz Sabine Böhler, die in dieser Klasse begleitend tätig sein wird.

Nach vielen Jahren wertvoller und verlässlicher Zusammenarbeit mussten wir uns von unserer Kollegin Gerda Metzler verabschieden, die in den wohlverdienten Ruhestand geht. Für ihr Engagement während der letzten Jahre möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Ihr Humor und ihre Ausgeglichenheit haben jeden Donnerstagmorgen für einen guten Start in den Tag gesorgt. Für den Religionsunterricht auf allen Schulstufen steht uns nun Marlies Sohm zur Verfügung. Darüber freuen wir uns.

Elke Rhomberg, die uns als Assistenz im letzten Schuljahr unterstützt hat, wünschen wir für ihre neuen Aufgaben alles Gute.



Das Volksschulteam mit Direktorin Angelika Baur, Birgit Moosbrugger und Bettina Kornberger verabschiedete vor den Sommerferien Elke Rhomberg und Gerda Metzler.

Anfang Oktober nutzten wir das feine Herbstwetter für unsere Ausflüge. Die „Kleinen“ besuchten den Wildpark in Feldkirch und die „Großen“ wanderten auf den Gebhardsberg.



Kannst du dir vorstellen, dein Frühstück zu genießen, ohne es zu sehen?

Beim „Frühstück im Dunkeln“ im Erholungszentrum „Haus Ingrüne“ war Spaß vorprogrammiert.

Die Mitarbeiter begleiteten die Kinder der 3. und 4. Schulstufe in den Dunkelraum an ihre Plätze. Auf dem Tisch mussten sie ein ausgiebiges Frühstück ertasten und durften es genießen. Die Kinder bekamen erklärt was sich alles auf dem Tisch befindet, jedoch musste jeder sein Brötchen selber schmieren und den Saft selber einschenken – ohne den Sehsinn war das nicht ganz einfach.



Herta erklärte den Kindern die verschiedensten Sehhilfen und die Stanzmaschine für die Brailleschrift.

Besonders viel Spaß hat uns die Unterrichtsstunde mit „Clown Schlotterhos“ alias Thiemo Dalpra gemacht. Dort haben wir einiges über gutes Benehmen gelernt.



Mit der Aktion „Vielfalter Schule“ verbrachten wir wieder einen spannenden Vormittag in der Natur. Unsere Naturführerin Alexandra von der Inatura bearbeitete mit den Kindern die Themen „Herbst und Pilze“ bzw. „Laubfärbung um Herbst und Nahrungsgrundlagen des Waldes“.



Der bunte Herbst hat uns viele Möglichkeiten zum Gestalten gegeben.



EUCH ALLEN WÜNSCHEN WIR EIN GESEGNETES WEIHNACHTSFEST UND EIN FRIEDLICHES NEUES JAHR 2023!

Mittelschule Schwarzach

Liebe Bürger:innen von Bildstein,
liebe Eltern, liebe Kinder und Jugendliche oder Schüler:innen und solche, die es noch gerne werden möchten,

der Blick in unseren Innenhof erfüllt mich immer mit Freude, Stolz und der Schwingung, dass neben dem Vermitteln von Fähigkeiten und Kenntnissen, vor allem im sozialen Bereich, ganz vieles richtig läuft bei uns hier an der Mittelschule Schwarzach. Das Peace Symbol haben wir im letzten Frühling als Zeichen der Solidarität bei einer sehr prägenden Friedenszeremonie erstellt. Musikalisch begleitet und umrahmt von besonderen Texten hat jeder Schüler sich durch das Bemalen eines Steines selbst miteingebracht. Heute, nach über einem halben Jahr, hat sich das Peacezeichen fast nicht verändert. Die eine oder andere kleine Verschiebung kann auch mit der Bewegung des Lebens an sich in Verbindung gebracht werden.

Es freut uns ungemein, dass unsere Schüler:innen dieses Zeichen achten und durch ihre Überzeugung somit auch schützen und wertschätzen. Diesen „Miteinander-Gedanken“ möchten wir auch weiter hier im Hause tragen und stützen.



Auch das Herzens-Projekt von unserem junggebliebenen „Alt-Direktor“ Walter Bösch hat wunderbaren Anklang gefunden. Das „Kein Platz für Rassismus Bänkle“ hat einen fixen Platz in unserem Innenhof und wird von den Schüler:innen gepflegt und geachtet.

Durch Individualisierung, Kompetenzförderung und Chancengleichheit schaffen wir ein gutes Schulklima und gestalten so das Fundament für eine Lernatmosphäre, die alle schätzen. Teamteaching und Leistungsdifferenzierung gehören zu unseren wertorientierten Unterrichtsformen und bilden die Basis, um unsere Schüler:innen individuell zu fordern und zu fördern.

Für die anstehenden Weihnachtsfeiertage wünschen wir Ihnen und Ihren Familien durch die Darstellung unseres **PEACE-Symbol eine friedvolle Zeit und dass wir diesen Gedanken gemeinsam mit den Kindern** hinaus in die Welt tragen.

Herzlichst Ihre
Direktorin der Mittelschule Schwarzach
Rebecca Menghin-Stettler und das Lehrer:innenkollegium der Mittelschule Schwarzach

„Hab Geduld, alle Dinge sind schwierig, bevor sie einfach werden.“

Unter diesem Motto durften wir dieses Schuljahr wieder 12 Erstklässler mit einer selbst gebastelten Schultüte begrüßen und wünschen ihnen und allen Schülern die notwendige Geduld, um sich selbst genügend Zeit zu geben. Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Müttern der Erstklässler, die wieder eifrig gebastelt haben.



Elternverein
Bildstein



unsere Erstklässler 2022/2023

Gerne dürfen wir den Vorstand des Elternvereins wie folgt vorstellen.

DER VORSTAND 2022/2023 STELLT SICH VOR ...

Obfrau:	Barbara Marolt
Stellvertreterin:	Sonja Sutter
Kassierin:	Melanie Winder
Schriftführerin:	Janine Flatz
Beirat/Lehrer-Schulvertreterin:	Angelika Baur
Beiräte:	Anja Lenz Ingrid Höfle Andrea Bechter Regina Amlacher-Nussbaum
Rechnungsprüfer:	Barbara Muxel und Martina Gunz



Vorstand des Elternvereins

KINDERGARTEN 2022/2023

Gruppengröße: 19 Kinder – 10 Mädchen, 9 Jungen
9 dreijährige Kinder, 6 vierjährige Kinder
und 4 fünfjährige Kinder

Kindergartenpädagoginnen: Anna Pfefferkorn, Elena Steurer und Claudia Gigler-Vögel

Mitte November dieses Jahres mussten wir uns von unserer Kindergartenleiterin Linda Hopfner verabschieden. Wir bedanken uns bei Linda Hopfner für die Begleitung unserer Kinder in den letzten fünf Kindergartenjahren und wünschen ihr alles Gute für ihre neue Aufgabe als werdende Mama. Gleichzeitig begrüßen wir unser neue Leiterin Anna Pfefferkorn recht herzlich.

LEHRPERSONEN FÜR DAS SCHULJAHR 2022/2023

In diesem Schuljahr werden an unserer Schule wiederum 2 Klassen geführt:

1. Schulstufe: 12 Kinder (6 Buben – 6 Mädchen)
 2. Schulstufe: 10 Kinder (6 Buben - 4 Mädchen)
 Angelika Bauer und Birgit Moosbrugger

3. Schulstufe: 5 Kinder (3 Buben - 2 Mädchen)
 4. Schulstufe: 10 Kinder (6 Buben – 4 Mädchen)
 Bettina Kornberger

Religionslehrerin: Marlies Sohm
 Assistenz: Sabine Böhler

Mit Ende des vergangenen Schuljahres verabschiedeten wir uns von unserer langjährigen Religionslehrerin Gerda Metzler in ihren redlich verdienten Ruhestand. Vielen lieben Dank, liebe Gerda, für deinen unermüdlichen Einsatz und dein Engagement für unsere Kinder!

Wir freuen uns, dass wir dieses Jahr wieder ohne Einschränkungen durchstarten konnten und planen wieder folgende Aktivitäten.

AKTIVITÄTEN

- Schultüten basteln für die Erstklässler
- Jeden Monat eine gesunde Jause für den Kindergarten und die Schule
- Finanzierung der Apfel-/Karottenjause im Kindergarten und in der Schule
- Bewirtung beim Schulabschlussfest
- Kuchen- und Kaffeestand beim Herbstmarkt mit Bastelecke für Kinder
- Bewirtung beim Martinsfest
- Nikolaussäckchen für alle Volksschul- und Kindergartenkinder
- Bewirtung beim Weihnachtsmärkte der Volksschule
- Kinderfasching zusammen mit dem Familienverband
- Abschlussausflug der Viertklässler ins Ravensburger Spieleland
- Schwimmkurs
- verschieden Theater, Ausflüge, Workshops



Abschlussfahrt ins Spieleland



Schwimmkurs in Lingenau

Es freut uns ganz besonders, dass wir im November den Vortrag „Kinder aufklären? Ja, sicher!“ mit Sexualpädagogin Barbara Jäger-Schäfer organisieren durften. Sie zeigte uns auf, wie wichtig es ist, unsere Kinder altersgerecht aufzuklären. Hierfür gab sie uns wertvolle Tipps und Tricks.



Vortrag mit Sexualpädagogin Barbara Jäger-Schäfer

Neben der finanziellen Unterstützung von Schule, Kindergarten und Eltern ist es ein weiteres Ziel, die Zusammenarbeit und Kommunikation zwischen Schüler*innen, Lehrer*innen und Eltern zu stärken.

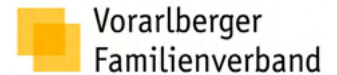
Wir möchten uns recht herzlich bedanken

- beim Lehrkörper und bei den Kinderpädagoginnen für ihre Arbeit
- bei der Gemeinde, dem Pfarrer und den Sponsoren für ihre Unterstützung
- bei allen Eltern, die mit großem Einsatz die Arbeit des Elternvereins erst möglich machen

Für Wünsche, Beschwerden oder Anregungen haben wir immer ein offenes Ohr und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit den Eltern und Lehrpersonen.

Euer Elternverein Bildstein

Familienverband Bildstein



Sommerferienprogramm

Auch heuer dürfen wir wieder auf ein buntes Sommerferienprogramm und einen erfolgreichen Herbstmarkt unter dem Motto: „Der Familienverband stellt sich vor!“ zurückblicken. Beim Herbstmarkt konnten die Kinder malen und bei einer Waldrallye mitmachen, die Größeren stellten ihr Wissen am Glücksrad unter Beweis.



Kasperltheater



Kinderyoga



Besichtigung der Fa. Meusburger in Wolfurt



Radritterspiele



Zitronen-Ingwersirup: zauberhaft gegen Erkältung!

Für etwa 1 Liter Erkältungssaft, den wir zur Vorbeugung einnehmen können oder wenn uns bereits eine Erkältung mit Husten und Halsweh ärgert. Die Konsistenz ähnelt der eines Saftes, ist aber genauso gut konzentriert und haltbar wie ein Sirup. Mit Mineralwasser verdünnt schmeckt er wie eine leckere Limo. In gut verschlossenen Flaschen hält der Sirup mehrere Wochen lang.

Zutaten: 300g Ingwer, 5 ungespritzte Zitronen, 500g Honig, 1 l Wasser

Wer möchte, kann 1 Bund Thymian oder Salbei, auch Ananassalbei und 1 Prise Kurkuma hinzugeben.

Zubereitung:

1. Ingwer und Zitronen waschen, falls Kräuter dazukommen, die Kräuter abbrausen
2. Ingwer in kleine Stücke schneiden und die Zitronen halbieren
3. Ingwer, Zitronen, Kräuter und das Wasser in einen Topf geben und gut 20 Minuten bei mittlerer Hitze kochen lassen; ab und zu umrühren
4. Saft durch ein feines Sieb abseihen, den Topf ausspülen und den Saft zurück in den sauberen Topf gießen. Temperatur des Saftes messen und erst bei ca. 40°C den Honig dazugeben, umrühren und in gut verschließbare Flaschen abfüllen.

Gutes Gelingen!



„Frau Holle“ BabysitterInnen

Derzeit haben wir 9 aktive BabysitterInnen in Bildstein. Seit September sind auch Lena Flatz, Nico Koch und Rosalie Vigl mit dabei. Herzlich willkommen im Team!

Falls ihr Unterstützung bei der Kinderbetreuung oder einfach mal eine kurze Auszeit braucht, unsere BabysitterInnen freuen sich von euch zu hören. Für die Vermittlung steht euch **Lisa Hopfner (0664 88 79 76 12)** gerne zur Verfügung.

Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen! Die Vorteile als Mitglied findet ihr auch unter: www.familie.or.at/mitgliedschaft

Interessierte können sich gerne bei Obfrau Monika Raid melden: 0699 / 172 46250

Der Vorstand der Ortsgruppe Bildstein wünscht allen Bildsteiner Familien eine besinnliche Weihnachtszeit!

Öffentliche Bücherei Schwarzach

**Je stiller wir sind, umso mehr hören wir.
Je langsamer wir leben, umso mehr Zeit haben wir.
Je mehr Liebe wir verschenken, umso reicher ist unser Herz.**
Joche Mariss

Wir wünschen Ihnen Weihnachtstage voller Liebe und Wärme und ein Neues Jahr voller Glück, Gesundheit und Zufriedenheit!

Liebe Bildsteinerinnen und Bildsteiner!

SPANIEN: Das Ehrengastland der Frankfurter Buchmesse ist zu Gast in unserer Bücherei. Wir haben für Sie eine Auswahl an Büchern der spanischen Literaturwelt zusammengestellt.



Zu folgenden Veranstaltungen laden wir Sie im Jänner ein:

TEENS ONLY – ein Abend nur für Jugendliche ab 11 Jahren

Wir öffnen am **Freitag, den 13. Jänner 2023** unsere Büchereitür für Jugendliche ab 11 Jahren **von 19.30 - 22.00 Uhr**. Sich ungestört in der Bücherei die neuesten Medien anschauen, einfach nur „abhängen“, „chillen“, neue Leute kennenlernen oder sich einmal überraschen lassen?



Regen lässt das Gras wachsen, Wein das Gespräch. (Sprichwort aus Schweden)

Unter diesem Motto laden wir zu unserem zweiten lese-ACHTELE ein. In entspannter Atmosphäre, bei einem Gläsle Wein, tauschen wir uns über unsere Lieblingsbücher aus. Wir freuen uns am **Mittwoch, den 25. Jänner 2023 um 19.00 Uhr** auf einen gemütlichen Abend mit vielen Lesern und ganz tollen Buchtipps.



Wir bedanken uns für Ihre Treue in diesem Jahr. Für die vielen Entlehnungen, die Teilnahme beim Sommerlesen 2022 oder an unseren Veranstaltungen sowie für die Besuche der Volksschüler in unserer Bücherei. Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen im Jahre 2023.

Das Team der Bücherei Schwarzach!

Unsere Öffnungszeiten:

MO 08:30 – 11:30 Uhr
DI 15:30 – 17:30 Uhr
MO und FR 17:00 – 19:00 Uhr

Hofsteigstraße 68
6858 Schwarzach

T 05572 58355-5 (während der Öffnungszeiten)
buecherei_schwarzach@gmx.at
www.schwarzach.bvoe.at



Krankenpflegeverein Bildstein

Autoweihe

Bereits seit Anfang des Jahres steht den Pflegekräften des Pflegepools Hofsteig ein neues Auto für den täglichen Einsatz zur Verfügung. Die notwendige Ersatzanschaffung war nur dank des großartigen Einsatzes von Helmut Leite, Obmann des Krankenpflegevereins Schwarzach, und des finanziellen Engagements der Firma Blum möglich. Damit die Wege zum Patienten immer unter dem Schutz Gottes stehen, wurde das neue Dienstauto am 10. Juli 2022 auf dem Kirchplatz vor der Basilika von Pfarrer Paul Burtscher geweiht. Die musikalische Gestaltung durch den Bildsteiner Chor und die anschließende Agape verliehen der Weihe einen festlichen Rahmen.



Blutspendeaktion 2022

Auf Grund der Umbauarbeiten in der Volksschule Bildstein fand die diesjährige Blutspendeaktion erstmalig im Basilikasaal statt. Über 90 Spender fanden am 12. Juli 2022 den Weg nach Bildstein. Traditionell sorgte der Krankenpflegeverein mit Getränken, Wienerle und selbstgemachten Brotaufstrichen für die anschließende Stärkung.



Ausflug des Pflegepools Hofsteig

Das Pflegeteam und die ehrenamtlich tätigen Vertreter der vier Ortsvereine des Pflegepools Hofsteig durften sich dieses Jahr wieder über einen gemeinsamen Ausflug freuen. Mit dem Bus ging es am 18. Oktober 2022 nach Wangen im Allgäu. Zunächst gab es Zeit, um in der wunderschönen Altstadt zu „lädelen“ und in einem der zahlreichen Kaffeehäuser Kaffee und Kuchen zu genießen. Vom Altbürgermeister der Stadt Wangen, Dr. Jörg Leist, konnten wir bei einer Führung im geschichtsträchtigen Rathaus vieles über die Stadt und deren Geschichte erfahren. Im Anschluss ging es zum nahegelegenen Hofgut Farny. Nach der Verkostung verschiedener Brauereiprodukte ließen wir den Abend im sogenannten Schwedenkeller mit gutem Essen und musikalischer Unterhaltung gemütlich ausklingen.

Herbstmarkt 2022

Nach zwei Jahren coronabedingter Pause fand am 23. Oktober 2022 der „Bildstar Markt“ statt. Auch wir vom Krankenpflegeverein waren wieder dabei! Traditionell bewirteten wir die zahlreichen Marktbesucher*innen im Foyer des Basilikasaals mit unseren frisch gebackenen Waffeln sowie Kaffee und Kuchen und konnten so einen stolzen Betrag für den Krankenpflegeverein Maria-Bildstein erwirtschaften.



Ein herzliches Dankeschön

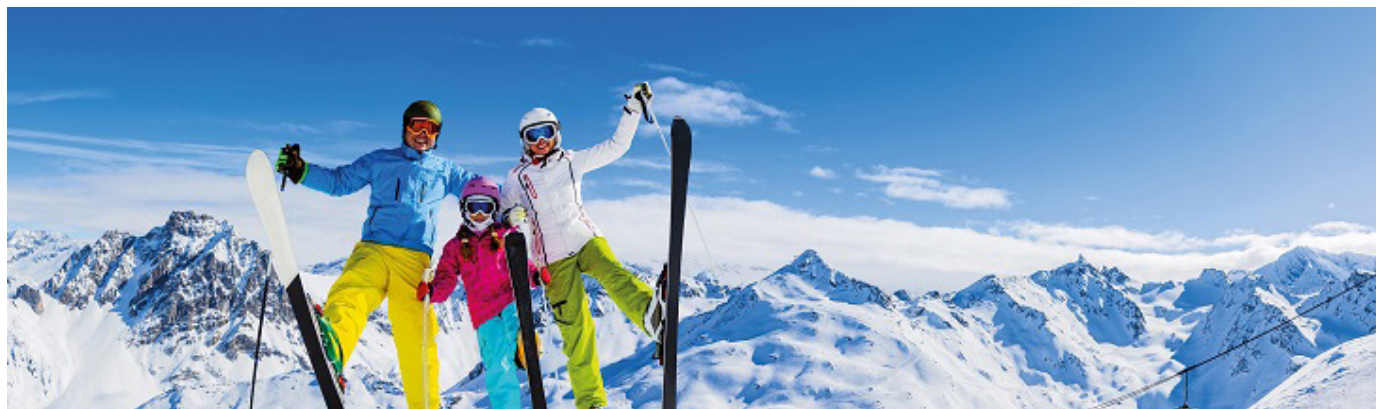
an alle, die dem Krankenpflegeverein verbunden sind,
an alle, die geholfen haben und bei unseren Veranstaltungen dabei waren,
für die Zahlung der Mitgliedsbeiträge,
für alle Spenden, die uns in diesem Jahr erreicht haben sowie
an das gesamte Pflorgeteam für ihren unermüdlichen Einsatz und das persönliche Engagement!

Wir wünschen allen Patienten, Angehörigen, Mitgliedern, Helfern und Unterstützern ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr 2023!

Euer Krankenpflegeverein Maria-Bildstein

Infos für Familien

Familienskitag am Sonntag, 15. Jänner 2023



Bildnachweis: gorilla-stock.adobe.com

Am Sonntag, 15. Jänner 2023, geht es mit dem Familienpass um nur 25 Euro für die ganze Familie ab auf die Piste. Jeder kann selbst entscheiden, welches Skigebiet es sein darf, denn alle Vorarlberger Skigebiete nehmen an diesem Aktionstag teil. Infos zu familienfreundlichen Vorarlberger Skigebieten mit kindersicheren Sesselliften, aufmerksamem Liftpersonal und Übungshängen sowie zu Winterwanderwegen und Rodelwiesen findet man online unter: www.vorarlberg.travel/aktivitaet/skifahren-mit-kindern

Der Familienskitag findet in Kooperation mit Vorarlberg >>bewegt und den Vorarlberger Winterbergbahnen statt.

Familienpass-Tarif: 25 Euro für die ganze Familie. In allen Vorarlberger Skigebieten.

Außerdem verlost der Familienpass mit den Vorarlberger Seilbahnen Skikarten für die ganze Familie für den Winter 2023. Mitspielen kann man bis 31. Jänner 2023 in der Familienpass-App oder unter www.vorarlberg.at/familienpass.

Umweltfreundlich ans Ziel gelangen

Mit dem Familienpass zahlt bei Bus und Bahn in Vorarlberg nur ein Erwachsener, alle anderen auf dem Familienpass eingetragenen Personen fahren in Vorarlberg kostenlos mit. Jahreskarten-Besitzerinnen und -Besitzer nehmen ihre Familie ebenfalls gratis mit.

VVV-Jahreskarten (Maximo und Domino) können ab sofort in der Familienpass-App aktiviert werden. Somit haben Familien den Familienpass und ihre VVV-Jahreskarte immer am Smartphone auf einen Blick dabei!

Vorarlberger Familienpass

Tel 05574-511-24159

info@familienpass-vorarlberg.at

www.vorarlberg.at/familienpass

Infos für Jugendliche

ESK-Freiwilligendienst: Infoabende

Wer sich für ein paar Monate in Europa als Freiwillige*r engagieren möchte, kann mit dem Freiwilligendienst des Europäischen Solidaritätskorps (ESK) einmalige Erfahrungen sammeln.

Infoabende:

23. Jänner 2023, 19 Uhr: online auf Zoom

27. Februar 2023, 19 Uhr: Jugend- und Kulturzentrum Between Bregenz

22. März 2023, 19 Uhr: Graf Hugo Feldkirch

Im Rahmen der Infoabende berichtet Yvonne Waldner vom aha über den ESK-Freiwilligendienst. Sie begleitet Freiwillige auf ihrem Weg ins Ausland und kann alle Fragen rund um Ablauf, Einsatzmöglichkeiten und Kosten beantworten. Außerdem berichtet ein*e Ex-Freiwillige*r von persönlichen Erfahrungen. Weitere Infos zum ESK-Freiwilligendienst findet man unter www.aha.or.at/esk.

Ferienjob gesucht? Jetzt mit der Suche starten!

Der nächste Sommer kommt bestimmt! Wer in den Ferien sein Taschengeld aufbessern möchte, sollte am besten jetzt schon mit der Suche nach einem Ferienjob starten. In der aha-Ferienjobbörse www.aha.or.at/ferienjobs kann online nach freien Stellen gesucht werden – hier gibt es unterschiedliche Jobs von Kellner*in über Kinderbetreuer*in bis Zusteller*in. Öfters reinschauen lohnt sich, da die Ferien- und Nebenjobbörse laufend aktualisiert wird.

aha plus erfolgreich nützen

Vereine und Organisationen, die auf der Suche nach engagierten jungen Menschen sind, bekommen bei diesem Webinar alle Infos zu aha plus. Die Teilnehmenden lernen die Funktionen von aha plus kennen, erhalten Tipps, wie man Jugendliche besser erreicht und können danach selbst Aktivitäten online stellen.

Das Webinar findet am 14. März 2023, um 18.30 Uhr über die Online-Plattform Zoom statt. Infos und Anmeldung unter www.aha.or.at/event/aha-plus-webinar-maerz-2023

Faschingsplaner online

Endlich ist die Durststrecke vorbei! Wann und wo der Fasching durchs Ländle zieht, erfahren Fans der fünften Jahreszeit im aha Faschingsplaner online unter www.aha.or.at/fasching.



Bildnachweis: pexels



Bildnachweis: aha

aha – Jugendinformationszentrum Vorarlberg
Bregenz, Dornbirn, Bludenz
aha@aha.or.at, www.aha.or.at
www.facebook.com/aha.Jugendinfo

Neues vom Musikverein Bildstein

RÜCKBLICK

Bezirksmusikfest Lingenau

Nach zwei Jahren coronabedingter Zwangspause konnte heuer zur Freude aller Musikantinnen und Musikanten wieder ein Musikfest ohne Corona-Bestimmungen durchgeführt werden. Vom 7. bis 10. Juli fand das Bregenzerwälder Musikfest in Lingenau statt. Am Sonntag nahmen wir am großen Festumzug teil. Zur Festführerverabschiedung, die bei unserem Festführer Peter Lässer (Lässer Holzschindeln KG) zuhause stattfand, marschierte der MVB nochmals durch Lingenau und konnte den einen oder anderen Zuhörer auf dem Weg mit schönen Marschklängen begeistern. Ein herzliches Dankeschön an unseren Festführer Peter und seine Familie. Im August schindelte er zudem unsere Volksschule neu.



Kaiserfestle in Hard



Am Freitag, den 15. Juli durften wir ein weiteres Fest besuchen - das Kaiserfestle in Hard. Bei traumhaftem Wetter fand ein Hofsteigerumzug durch Hard statt, welcher im Stedepark am See endete. Ein Highlight war, dass unsere Festführerin Kathi Loacker aus unseren eigenen Reihen war. Die Verabschiedung von unserer Festführerin, die selbst in Hard wohnt, wurde am See bzw. von manchen Musikanten auch im See gespielt. Ein großes Dankeschön an Kathi für das unvergessliche Festle in Hard.

Dämmerschoppen

Wie jedes Jahr fanden heuer wieder Dämmerschoppen im Gasthaus Kreuz sowie im Gasthaus Ochsen statt. Am 8. Juli spielte die Besetzung SBB -Spezialband Bildstein - bei Traumwetter auf voller Terrasse im Gasthaus Kreuz. Eine Woche später konnte der ganze MVB bei ebenso schönen Wetterbedingungen die Gäste im Gastgarten des Gasthauses Ochsen mit Märschen und Polkas unterhalten. Ein großer Dank gilt den Wirten für die Verköstigung sowie dem Bildstein Tourismus für die Gelegenheit, unser Erprobtes vor Publikum aufführen zu dürfen. Und natürlich auch allen Zuhörern, für die wir immer wieder gerne aufspielen.



Bildstar Markt

Am 23. Oktober fand nach zwei Jahren Corona-Pause endlich wieder der Bildstar Markt statt, welchen wir wieder gemeinsam mit der Feuerwehr organisierten. Auch hier meinte es der Wettergott gut mit uns und bescherte uns traumhaftes Wetter und lockte damit zahlreiche Besucherinnen und Besucher nach Bildstein. Unsere SBB- die Spezialband Bildstein- sorgte für die passende musikalische Unterhaltung während des Marktes. Auch das Oldtimer-treffen traf auf sehr großes Interesse. Die Rekordzahl von 75 Oldtimern wurde von den Marktbesuchern staunend bewundert. Ebenso wurde auch der Schwerpunkt „der Familienverband stellt sich vor“ von den unzähligen Besuchern begutachtet.



Musikantenpaar sagt JA

Am 4. November durften wir Nadja und Rainer Berlinger zu ihrer Vermählung gratulieren. Das Brautpaar, welches sich beim MVB kennen und lieben lernte, freute sich über ein kleines Ständchen nach dem Standesamt. Wir wünschen den beiden alles Gute für die gemeinsame Zukunft und viel Musikantennachwuchs.



Workshop Zukunft MVB

Um die Zukunft des Musikvereins Bildstein nach der Festabsage zu planen, veranstalteten wir am 12. November einen Workshop. Ziel war es, die Wünsche und Ideen von jungen bis erfahrenen Musikantinnen und Musikanten zu sammeln und diese dann als Grundlage für die Planung für die Zukunft zu verwenden. Es war ein toller und ergebnisreicher Vormittag, für den wir ins Probelokal des MV Buch gingen. Mit Rainhard Zehentner hatten wir einen Vollprofi, welcher uns den Workshop moderierte, zur Seite. Die Ergebnisse werden wir nun beginnen umzusetzen und werden euch auf dem Laufenden halten.

Konzert in der Basilika

Am Sonntag, den 27. November fand um 17 Uhr unser Kirchenkonzert in der Basilika Bildstein unter der Leitung von Kapellmeister Christian Lapitz statt. Passend stimmten wir am 1. Advent unsere Zuhörerinnen und Zuhörer mit besinnlichen und auch vorweihnachtlichen Klängen auf die Adventzeit ein. Ein Highlight für die Besucher, aber auch für die Musikanten, waren die Stücke „the Story of Anne Frank“ und die Titelmelodie aus „Schindler's Liste“. Diese beiden Stücke wurden mit der Geigen-Solistin Marion Abbrederis aus Dornbirn zum Besten gegeben. Danke an alle Besucher, welche dieses besondere Hörerlebnis mit viel Applaus würdigten.



Neues vom „s´junge Bildstar Holzbleach“

Hüttenwochenende

Das Hüttenwochenende am Bödele im Sommer ist als Fixpunkt im Kalender des jungen Bildstar Holzbleachs verankert. Neben der musikalischen Weiterbildung und einigen Jung-Musik-Proben kamen auch diverse Spiele nicht zu kurz. Obwohl das Wetter durchwachsen war, konnte das abwechslungsreiche Programm wie geplant durchgeführt werden. Unsere Nachwuchsmusikantinnen und Musikanten hatten auf jeden Fall viel Spaß. Ein großes Dankeschön an die Betreuer und die Organisatoren, die das Hüttenwochenende jedes Jahr unvergesslich machen.



Jugendkonzert

Am 19. November fand im Kultursaal in Bildstein das erste eigene Konzert des Jungen Bildstar Holzbleach statt. Unter dem Motto „Musical & Filmmusik“ gaben die jungen Musiker bekannte Stücke im überfüllten Kultursaal zum Besten. Martin Flatz bereitete die Jungmusikanten in zahlreichen Proben perfekt auf diesen Konzertabend vor. Auch Jugendreferentin Bianca und Elternbeirat Wolfi Flatz organisierten den Abend perfekt. Im Anschluss an das gelungene Konzert fand im Probelokal ein gemütlicher Ausklang statt.



VORSCHAU

Traditionell dürfen wir am Silvestertag das Jahr wieder musikalisch ausklingen lassen, dazu ladet die Gemeinde wieder ab 16 Uhr auf den Kirchplatz ein.

Am 6. Jänner werden wir bei der Christbaumfeier vom Schiverein ein kleines Konzert spielen und am 13. Jänner findet unsere Jahreshauptversammlung statt.

Allen Faschingsbegeisterten können wir auch Hoffnung machen, da wir am Faschingssamstag, den 18. Februar eine Veranstaltung im Basilikasaal planen. Mehr Info folgt im neuen Jahr.

Bis dahin wünschen wir euch allen eine besinnliche Vorweihnachtszeit, schöne Festtage und alles Gute für den Start ins neue Jahr 2023.

Ortsfeuerwehr Bildstein



Ortsfeuerwehr Bildstein
www.feuerwehr-bildstein.at

Liebe Bildsteinerinnen und Bildsteiner,
wir freuen uns, euch Einblicke in unser Vereinsleben geben zu können.

RÜCKBLICK

Einsatzgeschehen (vom 06.06.2022 bis 26.11.2022)

Seit dem letzten Rundschreiben wurden wir zu folgenden Einsätzen gerufen.

Einsatz 09.07.2022 23:10Uhr

F5 LAUTERACH LERCHENAUERSTRASSE BRAND Holzpaletten Stapel
Aufbau ASPL - Erfasst wurden 3 Trupps.

Einsätze 19.08.2022 14:28Uhr

t9 BILDSTEIN DORF 255 Feuerwehrhaus
UNWETTEREINSÄTZE > Alle verfügbaren Kräfte ins Gerätehaus einrücken
Es wurden 22 Einsatzstellen gemeldet!

Einsatz 20.08.2022 09:00Uhr

t9 BILDSTEIN DORF 255 Feuerwehrhaus
Gemeindegebiet abfahren, Schächte öffnen und die Schadenstellen aufnehmen.

Einsatz 26.10.2022 13:29Uhr

t1 BILDSTEIN DORF
Kurz vor Ortsausgang / Wald Baum verlegt Straße. Polizei vor Ort

Einsatz 03.11.2022 11:52Uhr

f3 BILDSTEIN OBERSCHWENDE
Rauchentwicklung in Küche

Einsatz 22.11.2022 17:33Uhr

F4 Lauterach Bundesstraße 117
Brand auf dem Dach Flammen und Rauch sichtbar
Keine Ausfahrt erforderlich, da es sich um einen Fehleinsatz handelte



Aktivitäten der Feuerwehr in den vergangenen Monaten

Probetrieb:

Der Probetrieb der Aktiven sowie der Feuerwehrjugend steht kurz vor der Winterpause. Es war ein sehr lehrreicher und vor allem kameradschaftlicher Herbst mit vielen spannenden Proben, welche unter anderem auch bei verschiedenen Gebäuden in unserer Gemeinde stattfanden. Auch wurde im Herbst eine gemeinsame Probe mit unserer Partnerfeuerwehr aus Langenargen, Deutschland abgehalten. Vielen Dank für die Bereitstellung der Übungsobjekte und an die gesamte Mannschaft für das zahlreiche Besuchen der Proben.

Abschlussübung:

Bei traumhaftem Herbstwetter konnten wir am 16. Oktober unsere Abschlussübung durchführen. Übungsannahme: Rauchentwicklung in einer Werkstatt. Vier Personen waren verletzt (unsere Feuerwehrjugend simulierte dabei die zu rettenden Personen). Weiters retteten wir eine Attrappe eingeklemmt unter einem Anhänger. Ein herzlicher Dank gilt der Familie Moosmann.

Tätigkeiten:

Am 3. Juli wurde in Schnifis ein Feuerwehrfest abgehalten, bei welchem wir am Festumzug teilnahmen. Wir besuchten das jährliche Mostfest unserer Partnerfeuerwehr am 6. August, um unsere Partnerschaft zu pflegen.



Wir bedanken uns herzlich für die Einladung.
Neben dem regulären Probebetrieb in den Herbstmonaten hatten wir zwei kirchliche Veranstaltungen, an denen wir ausrückten.
Unser jährlicher Ausflug führte uns dieses Jahr ins Silbertal, wo wir eine sehr schöne Wanderung mit Mittagessen genossen.
Der jährliche Herbstmarkt wurde dieses Jahr am 23. Oktober abgehalten. Wir bedanken uns herzlich beim Musikverein Bildstein für die tolle Zusammenarbeit.



Wettkampfgruppe:

Die Feuerwehr Bezau organisierte am 16. Juli den jährlichen Nassleistungsbewerb. Die Wettkampfgruppe unserer Feuerwehr nahm an diesem Wettbewerb teil und erreichte den achten Gesamtrang aller teilnehmenden Gruppen.
Ein weiterer Wettbewerb, an welchem unsere Wettkampfgruppe teilnahm, war der jährliche Aplincup in Alberschwende. Es wurde der fünfte Rang im Grunddurchgang erreicht, womit im Finale teilgenommen wurde.

Feuerwehrjugend

Die Feuerwehrjugend führte seit Juni 2022 acht Tätigkeiten aus, von welchen sieben Proben waren. Bei diesen wurden unterschiedlichste Themen behandelt, sodass unsere Jugend bestens für die Zukunft ausgebildet ist. Dieses Können zeigten unsere Jugendlichen beim Erlangen der Spezialabzeichen und der Teilnahme an der Hofsteigübung in Wolfurt. Auch wurde diesen Herbst ein Freizeitabend abgehalten.

Das Highlight im Herbst:

Die Abschlussübung, welche am 26. November in der Parzelle Farnach stattfand. Die Jugendlichen mussten bei dieser Übung einen Brand bekämpfen. Es war eine sehr spannende Übung, die die Jugendlichen mit Bravour meisterten. Vielen Dank an alle Beteiligten.



TERMINANKÜNDIGUNG

24. Dezember 2022, Verteilung des Friedenslichtes an die Ortsbevölkerung durch unsere Feuerwehrjugend. Dieses Jahr wird das Friedenslicht durch unsere Jugendlichen zu euch nach Hause gebracht.

28. Jänner 2023, Jahreshauptversammlung der Feuerwehr

Willkommen bei der Feuerwehr

Wir suchen Verstärkung, damit wir auch zukünftig euch in Notsituationen ehrenamtlich helfen können. Werdet ein Bestandteil der Sicherheit von morgen!

Habt ihr Interesse, schaut einfach vorbei oder meldet euch bei unserem Kommandanten.

Alle Interessenten ab dem 10. Lebensjahr, aber auch Quereinsteiger sind herzlichst willkommen.

Ich möchte mich bei der gesamten Mannschaft, dem Ausschuss und bei euch allen ganz besonders für die Zusammenarbeit während der vergangenen Monate bedanken. Ich wünsche allen Gesundheit, schöne Weihnachtsfeiertage und einen guten Start ins neue Jahr 2023.



Der Kommandant
Markus Nenning

Handwritten signature of Markus Nenning

Kultur in Bildstein

Kultur in Bildstein – ein erfolgreiches Jahr geht zu Ende

Die Jahre, in denen uns das Virus von kulturellen Genüssen abhalten konnte, scheinen vorbei zu sein – sind beinahe nur mehr Erinnerungen mit üblem Beigeschmack.

Und so blickt unser Verein auf ein sehr erfreuliches Veranstaltungsjahr zurück, welches von musikalischen Höhepunkten geprägt war.

Bereits im April erfüllte „enco“ – das junge Quartett für alte Musik unter der Leitung von Posaunist Tobias Grabher mit Wohlklang die Basilika Maria Bildstein und zog zahlreiche ZuhörerInnen in seinen Bann. Anfang Juni war es dann Kontrabassist mit Weltruhm, Rosario Bonaccorso und seinem italienischen Jazz Quartett vorbehalten, den Kultursaal zum Swingen zu bringen. Es war gleichsam der Auftakt zu einer höchst erfolgreichen Tournee durch Österreich, Deutschland und Italien.

Mitte Juni schallten dann mächtige Klänge durch die Basilika – Franz Schuberts Messe in As-dur sowie der 42. Psalm von Felix Mendelssohn wurden konzertant unter der Leitung von DKM Benjamin Lack aufgeführt. Die Basilika war bis auf den letzten Platz gefüllt – es war ein beeindruckendes Erlebnis.



Jugend vor den Vorhang

Besonders schön, weil von jungen MusikerInnen bestritten, gestaltete sich am 19. Juni das Klassik-Café im Kultursaal. Nachwuchs-KünstlerInnen der Rheintalischen Musikschule, der Musikschule Bregenzerwald überzeugten gleichermaßen mit klassischem und jazzigem Repertoire, als Gast verzückte der junge Bildsteiner Gitarrist Jonas Ben Höpferger das Publikum am Sonntagvormittag.

Nach der Sommerpause bespielte das Duo „coat“ – bestehend aus Sängerin und Keyboarderin Larissa Schwärzler und Bassist Vincent Rein mit poetisch fragilem Sound im Alternativ-Café den Kultursaal, die zahlreichen Gäste waren beeindruckt von der Kraft der sensiblen Eigenkreationen.

Den Abschluss unseres Vereinsjahres feierten wir traditionell am Allerseelen-Abend in der Basilika Maria Bildstein. Mozarts Requiem füllte das Gotteshaus bis auf den letzten Platz. DKM Benjamin Lack, SolistInnen, Projektchor und Projektorchester ehrten den großen Komponisten und das Gedenken an die Verstorbenen mit einer wundervollen Darbietung.

Derart beschenkt freuen wir uns bereits auf das Jahr 2023, für welches wir für unser treues Publikum erneut ein abwechslungsreiches und musikalisch hochklassiges Programm zusammengestellt haben.

Die entsprechenden Inhalte und Termine finden Sie auf unserer Homepage <https://kultur-in-bildstein.jimdofree.com/>

Wir wünschen Ihnen schon jetzt ein friedvolles Weihnachtsfest und freuen uns auf ein Wiedersehen bei unseren Veranstaltungen im Jahr 2023.

Im Namen des KiB-Vorstands
Schriftführer Christian Höpferger

Wanderfreunde

... entstanden aus einer Idee von Edmund Gunz und Alfons Gasser. Ziel: gemeinsam wandern und Spaß haben.
Gleich die Spielregeln dazu:

1. Termin fixieren: letzter Mittwoch im Monat
2. alle Fahrten mit Bus und Bahn
3. Einladungen dank Hans-Peter Tauber im OXA-Blättle

Nicht lange gefackelt, gleich im Juni 2000 startete unsere erste Wanderung.

Mit dem Bus ging es nach Dornbirn zur Karrenbahn, mit der Bahn hoch und über Schuttanen, Fluhereck nach Ebnit. Im GH Alpenrose fand eine gemütliche Mittagspause statt, bevor es dann mit dem Bus nach Bildstein zurück ging. Dabei waren Edmund Gunz, Friede Hrach mit zwei holländischen Gästen und Alfons Gasser.

Friede Hrach, Jg. 1928, war unser erster Gast. Sie war mit Begeisterung unterwegs und begleitete uns oft bis 2019.

Damit startete ein volles Programm und im Jahre 2000 fanden noch vier weitere Wanderungen statt:

Bödele-Lustenauer-Bregenzerhütte-Kehlegg
Lech-Auenfeld-Körbersee-Schröcken
Bödele-Lorenapass-Tannerberg-Alberschwende-Bildstein
Egg-Drahtstegg-Quelltuff-Lingenau-Großdorf-Egg

2001: 6 Wanderungen
Schetteregg-Hengstig-Schönenbach

2002: 7 Wanderungen
Golm-Latschätz-Lindauer Hütte-Latschau

2003: Wanderungen
Silbertal – Christbergbahn – Wasserstubental – Fellimännle

2004: 7 Wanderungen
Marul – Alpe Steris – Seilbahn Sonntag Stein – Sonntag

2005: 8 Wanderungen
Partenen – Vermuntbahn-Tunnel-See – Madlenerhaus – Bielerhöhe

2006: 7 Wanderungen
Warth – Bürstegg – Körbersee – Nesslegg

2007: 9 Wanderungen
Bürs – Bürserschluft – Bürserberg – Bürs

2008: 9 Wanderungen
Bartolomäberg – Rellseck – Bartolomäberg

2009: 8 Wanderungen
Satteins – Schwarzer See – Tufers – Rankweil

2010: 8 Wanderungen
Heiden/Appenzell – Witzweg – Walzenhausen – Rorschach

2011: 8 Wanderungen
Lech – Rüfikopfbahn – Monzabonalpe – Zürs

2012: 8 Wanderungen
Buchboden – Bad Rothenbrunnen – Buchboden



2002: Tomasinihütte



2010: Vermuntsee

2013: 8 Wanderungen
Sulzberg – Oberreute – Sulzberg

2014: 6 Wanderungen
Laterns – Alpwegkopfhäus – Laterns



2017: Rellseck

2015: 8 Wanderungen
Meiningen – Illspitz – Bangser Ried – Bangs – Feldkirch

2016: 8 Wanderungen
Viktorsberg – Allmeinalpe – Wanna Alp – Fraxern Fussballplatz

2017: 9 Wanderungen
Zeinisjoch – Val Bella Alpe – Wiegensee - Tafamunt – Partenen

2018: 8 Wanderungen
Lünersee – Lünerkrine – Rellstalhüsle – Vandans

2019: 9 Wanderungen
Maria Ebene – Amerlügen – Stutz – Saminatal – Frastanz

2020

Corona. Chaos ohne Ende. Alles verboten, alles zu. Totaler Stillstand. Der richtige Zeitpunkt, um meine Funktion an Jüngere zu übergeben. Wir haben ja das Glück, dass mit Peter Moll, Alfons Gmeiner und Dietmar Schratzer drei Profis weitermachen. Wir hatten in den letzten 20 Jahren unglaubliches Glück, schon allein mit dem Wetter, keine Verletzungen oder sonstige Probleme. Es hat ganz einfach funktioniert. Als kleinen Rückblick auf 20 Jahre „Wandern“ habe ich für jedes Jahr nur eine Wanderung angeführt. Wir haben in den letzten 20 Jahren 145 Wanderungen mit Bus und Bahn durchgeführt und 1827 Wanderer haben uns begleitet. Ich hoffe, dass wir euch etwas Freude machen konnten und darf allen, die uns begleitet haben oder uns sonst irgendwie geholfen haben, Danke sagen.

Es war schön mit euch!
Alfonso

Schiverein Bildstein



Termine Saison 2022/2023:

27.12. - 30.12.2022:	Weihnachtsschifahren
ab 27.12.2022:	Haussammlung
FR, 6.1.2023:	Christbaumfeier, 20:00 Uhr im Basilikasaal
SO, 8.1.2023:	Albubi, SV Bildstein
SO, 15.1.2023:	Hofsteigmeisterschaften
FR, 27.1.2023:	Damenschitag
3. – 5.2.2023:	Schihüttenwochenende auf dem Bödele
SO, 5.3.2023:	Vereinsrennen und JHV
SA, 19.3.2023:	Abschluss-Schitag
So. 10.09. 2023	Spielefest zum Ende der Sommerferien 2023 gemeinsam mit Familienverband

Im Rahmen der Haussammlung von DI, 27. bis FR, 30. Dezember besuchen wir die Bildsteiner Haushalte und bitten um eine Geld- oder Sachspende für die Tombola der Christbaumfeier.

Als Vorbereitung auf das Schifahren turnen und toben beim Trockentraining in der Turnhalle der Volksschule jeden Mittwoch seit Oktober ca. 20 bis 25 Kinder unter der Leitung von Jugendsportwart Marc Waldner.



Für weitere Informationen:
Obmann Elfried Winder 0664 / 190 91 05 oder www.svbildstein.at.

Viehzuchtverein

Erfolge bei Viehschauen!

Nachdem in den vergangenen zwei Jahren coronabedingt weniger Viehschauen stattfanden, waren diesen Herbst zahlreiche Termine hintereinander. Bei der Viehausstellung in Alberschwende war aus unserem Zuchtverein aus terminlichen Gründen leider nur ein Aussteller vor Ort.

Großer Erfolg beim 10. Dairy Grand Prix in Dornbirn

Otmar Winder erreichte bei dieser österreichweiten großen Viehschau, die heuer Mitte Oktober wieder in Dornbirn stattfand, große Erfolge. Bei der Rasse Holstein erreichte er mit seiner Kuh „Pandora“ in der Klasse der Viertkalbskühe den Gruppensieg und wurde auch Eutersiegerin in dieser Gruppe. Herausragend war aber der Titel bei den Brown Swiss Kühen. Bei den Senior Kühen war Otmar mit seiner „Taiga“ erneut erfolgreich und holte den ersten Platz. „Taiga“, die inzwischen schon sehr bekannte Schausiegerkuh, wurde am Ende auch Grand Champion und zur Best Breed & Own Brown Swiss Kuh gewählt.



Die Brown Swiss Kuh Taiga von Otmar Winder bei der Preisverleihung.



Die Holstein Kuh Pandora von Otmar Winder im Schauring.

Titelgewinne auch bei der Original Braunviehschau

Bei der landesweiten Original Braunviehschau in Dornbirn am 12. November konnte Kuno Staudacher einige Titel für sich entscheiden. Bei den Kalbinnen holte er den Gruppensieg in einer jüngeren Rinderklasse und wurde mit „Martina“ auch Reservechampion der Kalbinnen. Zwei weitere Gruppen- und Eutersiege erreichte er mit den Kühen „Margit“ und „Moni“. Bei den ältesten Kühen wurde die Kuh „Moni“ auch zur Euter-Reservechampion ernannt.



Die Original Braunviehkuh Moni von Kuno Staudacher bei der Preisverleihung.



Das Original Braunviehrind Martina von Kuno Staudacher bei der Preisverleihung.

Ein besonderer Höhepunkt war bei der Original Braunviehschau auch die Vorführung von Kälbern durch die Kinder. Es war schön anzusehen, mit welchem Ehrgeiz und Interesse die Kinder bei der Präsentation dabei waren. Durch die Vorführung lernen die Kinder auch den geschickten Umgang mit den Tieren. Sie bekommen dadurch auch mehr Bezug und sammeln Erfahrung für die Viehzucht.



Kälbervorführung, rechts im Bild Leo und Jakob mit ihren Kälbern

Inzwischen hat sich die Farbe der Rasse auch in den Ställen unseres Viehzuchtvereines teilweise vermischt oder geändert. Untereinander sind diese Tiere nicht zu vergleichen, da verschiedene Zuchtziele und Prioritäten der verschiedenen Rassen vorgegeben sind. Trotzdem halten einige Züchter in unserem Dorf an der Tradition der Viehausstellungen und Rinderschauen fest. Es ist dies auch oft Motivation und Freude für unsere Jugend, die Viehhaltung nicht aufzugeben.

Wir freuen uns schon auf die nächsten Veranstaltungen dieser Art!

Der Ausschuss des Viehzuchtvereines

Eingeschränkter Winterdienst

Aufgabe der Gemeinde ist es auch, auf den öffentlichen Straßen und Plätzen den Winterdienst durchzuführen. Dabei wird es bei einem „normalen“ Winter immer wieder einmal zu kurzfristigen Behinderungen kommen. Das lässt sich in einem Bergdorf leider nicht ganz vermeiden. Fakt ist: Eine „schwarze“ Straße wird es nicht immer geben!

Das bedeutet, dass ein gewisses Maß an Eigenverantwortung notwendig ist. Manchmal sind wohl auch Schneeketten nötig. So gut die Lebensqualität und so schön die Aussicht von oben ist, im Winter ist das Bergfahren eben herausfordernd. Dessen muss man

sich bewusst sein. Bei anhaltendem Schneefall kann das Räumen nicht überall gleichzeitig durchgeführt werden, weshalb folgender Grundsatz gilt: Die Hauptverkehrswege mit Schulbus- und Linienbusverkehr sowie öffentliche Plätze werden zuerst geräumt, dann die Nebenstraßen und Zufahrten.

Die Gemeinde Bildstein sorgt gemeinsam mit den ortsansässigen Auftragnehmern (Elmar Gunz, Mathias Willi, Werner Flatz und Elmar Immler) seit vielen Jahren für einen gut funktionierenden Winterdienst und bittet gleichzeitig um Eigenverantwortung

und entsprechendes Verständnis. Dies gilt neben der Schneeräumung im Besonderen für die „Splittstreuung“: Was für die einen (etwa angrenzende Grundbesitzer) zu viel ist, mag für andere (Autofahrer, die das Fahren auf Schnee nicht gewöhnt sind) zu wenig sein. Das ist ein Spagat, den es entsprechend abzuwägen gilt. Darüber entscheidungsbefugt und zugleich erste Ansprechpersonen in Sachen Winterdienst sind der Bauhelfer Benni Schwendinger und der Straßenausschussobmann Markus Nennung. Ihnen gebührt ein großes Danke für diese nicht immer leichte Aufgabe.



Müllangelegenheiten

Restmüll:

MI, 04.01.2023
FR, 03.02.2023
FR, 03.03.2023
FR, 07.04.2023
FR, 21.04.2023

Plastikmüll:

MO, 16.01.2023
MO, 20.02.2023
MO, 20.03.2023
MO, 17.04.2023
MO, 15.05.2023

Problemstoffsammlung:

SA, 15.04.2023

Sperrmüllsammlung:

FR, 12.05.2023

Bitte deponieren Sie die Müllsäcke frühestens am Vorabend der Abholung am nächstgelegenen Müllsammelplatz!

TERMIN ZUM VORMERKEN:
LANDSCHAFTSREINIGUNG
SAMSTAG, 29.04.2023

Neues aus der Pfarre



Ehrung beim Kriegerdenkmal

Traditionell wird am Seelensonntag, dem ersten Sonntag nach Allerheiligen den Gefallenen im Krieg gedacht. Der Musikverein übernahm die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes. Bei der anschließenden Gedenkfeier beim Kriegerdenkmal mit Segnung und Ansprache des Bürgermeisters Walter Moosbrugger war starke Solidarität in unserer Gemeinde zu spüren. Wir danken allen Beteiligten.



Ehrung Elmar Dür für 45 Jahr PKR

Ebenfalls am Sonntag, 6. November, wurde Elmar für 45 Jahre im Einsatz als Pfarrkirchenrat geehrt. Pfr. Paul Burtscher sprach im Namen aller dankende Worte aus und der neue stellvertretende Vorsitzende im Pfarrkirchenrat, Roland Blum, überreichte ein Geschenk. Wir wünschen dem Geehrten und seiner Frau Rosalinde Gottes Segen und alles Gute!

1. Bildsteiner Adventsingen mit Musica Sacra

Es wurde wieder feierlich, als in der Basilika die Solistinnen und Solisten des Vereins Musica Sacra mit viel Freude und Gefühl für adventliche Atmosphäre sorgten. Mit einer Auswahl an traditionellen und zeitgenössischen Liedern, festlicher Orgelmusik, Harfenklängen und besinnlichen Texten begann der Advent. Am Ende des Konzertes wurde das neue Kirchenjahr mit vollem Glockenklang der Basilika eingeläutet.



Wichtige Termine

Gottesdienstangebot zu den Weihnachtsfeiertagen:

Hl. Abend - 24.12./14 Uhr
24.12./15:30
24.12./21 Uhr

Feier für Väter in Trennungssituationen
Krippenrundgang für Kinder
Christmette

Weihnachtstag - 25.12./10:15 Uhr
Stefanstag - 26.12./10:15 Uhr
Hl. Johannes - 27.12./19 Uhr

Festgottesdienst
Eucharistiefeier
Liturgiefeier für Männer mit Weinsegnung

Tip: Musica Sacra am 2. Weihnachtsfeiertag (Hl. Stephanus)/18 Uhr

Große Pastoralmesse in C von Johann Baptist Schiedermayr für Soli, Chor & Orchester

26. DEZ. 2022 / 18:00 UHR
BASILIKA MARIA BILDSTEIN

musica SACRA

J. B. SCHIEDERMAYR:
Pastoralmesse in C, op. 72

Christine Schneider, Sopran
Lea Elisabeth Müller, Alt
Clemens Breuß, Tenor
Matthias Haid, Bass

Chor & Orchester
Musica Sacra Maria Bildstein

Julia Rüb, Orgel
David Burgstaller, Dirigent

Festgottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag

Information Basilikabüro Maria Bildstein
T 05572/58367, pfarramt@maria-bildstein.at



Sternsingeraktion:

Die Sternsinger sind von 3. bis 5. Jänner unterwegs und am FR, 6. Jänner, 10:15 Uhr im Festgottesdienst anwesend.

Pfarrkirchenrat – neu zusammengesetzt

Am 19. Oktober war die konstituierende Sitzung des Pfarrkirchenrats für fünf Jahre. Die neuen Pfarrkirchenräte sind:

Mag. Roland Blum (gf. Vorsitzender), Peter Gunz (stv. gf. Vorsitzender), Barbara Immler (Schriftführerin), Mathias Gmeiner und Kurt Winder (Mitfertiger).

Pfarrer Paul Burtscher freut sich über die Bereitschaft der Personen und bittet die Bildsteiner Bevölkerung, ihnen mit Wertschätzung und Vertrauen zu begegnen. Der Pfarrkirchenrat verwaltet das materielle Vermögen zum Wohl der Pfarrangehörigen und der Pfarre Bildstein. Herzlichen Dank!

Entvölkerung und Existenzverhältnisse in Bildstein

Dr. Andrä Bauer veröffentlichte im Jahr 1930 einen analytischen Beitrag über die Entvölkerung und Existenzverhältnisse der Vorarlberger Berg

lungslagen zur Sonne, nicht nur die größere Neigung des Geländes ist meist ungünstiger, als in Alberschwende. Ausgebrannte Steilhänge

Land, bot andererseits neuen Verdienst. Die frühere Rebsteckenausfuhr wich der Spulen- und Holzschuhindustrie, die Rechenmacher wurden



dörfer und beschrieb dabei auch die Situation in Bildstein. Unter allen Bergdörfern Vorarlbergs litt aus seiner Sicht Bildstein am meisten an der Entvölkerung.

Auszüge aus dem Beitrag:

Als räumlich zweitkleinste Berggemeinde mit stark abnehmender Volkszahl verteilten sich die Siedlungen Bildsteins in einer Ausdehnung von nur 914 Hektar auf einem dreiteiligen Sandsteinrücken zwischen 600 und 750 Meter Meereshöhe. Bei 807 Einwohnern im Jahre 1869 traf es demnach einmal kaum einen Hektar Boden je Einwohner und geht schon daraus hervor, daß einerseits die genützte Fläche in Talnähe eine bessere und ergiebigere sein muß, andererseits daß der Verdienst außerhalb des Bodenertrages hier für den Unterhalt entscheidend ist. Die Kulturfächen verteilen sich auf 266 Hektar Wiesen, 369 Hektar Hutweiden und 261 Hektar Waldungen, dazu 18 Hektar steuerfreie Flächen und Bauarea. Die Wiesen sind meist steiler, als im benachbarten, flachräumigen Alberschwende, daher auch für Bewirtschaftung und vor allem Düngung nicht so günstig. Auch die andere Stellung der tieferen Sied-

auf der Südseite auf wasserdurchlässigem Sandstein, unergiebigere Weiden auf der Nordseite bei ziemlich großer Niederschlagsmenge besonders im Frühjahr haben hier der Viehzucht und mehr noch dem früher stärker betriebenen Ackerbau Grenzen gesetzt. Der verhältnismäßig lange bewahrte hohe Ziegenstand deutet auf Ungunst des Geländes und schlechten Weideboden.

Die Menschen dieses Lebensraumes haben begreiflicherweise in der Talnähe die vorhandenen Produktionsmöglichkeiten früh erschöpft. Sobald einmal durch Rodung die besseren, flacheren Lagen besetzt waren, blieb dem Bevölkerungsüberschuß kein anderer Ausweg, als der Nebenverdienst, das Hauswerk, da das nahe Tal schon zur Gänze im brauchbaren Gebiete vergeben und schattige, nasse Waldlagen nicht besetzbar waren. Zudem halten sich bauerliche Grenzsiedlungen, wie wir anderwärts dargetan haben, in Talnähe schwerer, als in abgelegenen Tälern. So hat von Dornbirn her die Hausweberei und Stickerei schon seit dem 17. und 18. Jahrhundert sich in Bildstein stark verbreitet. Die aufkommende mechanische Industrie nach 1830 zog einerseits Volk ab ans

von den Küblern und Schindelmachern überholt. Auch die Handstickerei Bildsteins machte der Schiffflimaschine Platz. Ebenso bot einst die Wetzstein-Erzeugung im Steinbruch Farnach mehr Verdienst und Existenzen als heute. Es hat sich viel zu Ungunsten des Bergverdienstes verändert, nicht zuletzt der Bau der Tobelstraße zu Anfang des letzten Jahrhunderts, da bis dahin ein Teil des Bregenzerwälder Saumverkehrs durch die heute noch so genannte „Roßgass“ über Bildsteins Gemarkungen ging. Das gab Fuhrleuten, Wirten, dem Gewerbe wohl einen Halt. Bildstein gehört als zu den Gemeinden mit einem Verlust aus der Verkehrsrente. Heute sucht und findet die erwerbsfähige Bevölkerung Verdienst in der Klöppelei zu Schwarzach, in der Tüchlistickerei zu Schwarzach und Alberschwende der Firma J. Böhler u. Co usw. Während Bildstein noch bis zum Kriege über 30 Handstickmaschinen hatte, geht heute keine mehr. Mit etwa 50 Parisermaschinen wird noch karger Lohn geschunden und etwas Haushaltsgeld für die Frauen. Das weibliche Jungvolk geht bereits auswärts auf Verdienst (30 Mädchen nach Schwarzach und 10 täglich nach

Alberschwende). Dieses Auswärtsgehen ist die größte Gefahr für das Familienleben und die sonstige weibliche Selbsthaftigkeit. Wenn man selber im Stickerielokal ausgeholfen hat, versteht man die psychologischen Wirkungen auf das ländliche junge Volk gut genug, um diese Gefahr zu erkennen. Vor allem wird der Nachwuchs an wirklichen Bergbäuerinnen gewaltig verringert bzw. die Auswahl

Maschinen bis hoch hinauf an die Bühel und Berge Arbeit und Verdienst brachte. Das gab selbst kleinen Existenzen einen guten Rückhalt. Der ungewöhnliche Fleiß der Frauen und teilweise sogar im Winter der Männer schuf ein auskömmliches Volkseinkommen dessen Folge bei geringen Lebensansprüchen und schönem Familiensinn ein reicher Kindersegen war.

werden müssen, muß auch der Ertrag der Landwirtschaft und damit die Existenzfähigkeit dieser Bergbauernbetriebe leiden.

Damir verlor sich manche kleine Existenz, der abnorme Kindersegen wurde als im stärkeren Arbeitsprozeß störend und hindernd empfunden und als dann die Stickerei mit Automaten und die Industrie mit kostspieligen Maschinen kam, ging die



an solchen für den Burschen, der einmal den Hof übernehmen soll, ungünstig beengt. Die talwärts ziehenden und heiratenden Mädchen nehmen dann noch Besitz und Kapital mit, lassen einen verschuldeten oder einen zu kleinen Hof den übernehmenden Geschwistern zurück. Das wirtschaftliche Ausbluten wird chronisch, als ein Dauerzustand des Verarmens, und führt in diesem Tempo unweigerlich zum Abhausen. Hier hilft nur die Rückkehr zum Nebenverdienst im Hause durch neuzeitliche Webstühle nach schwedischem Muster oder andere Formen der Hausindustrie (Wallfahrtsartikel). Die Absatzmöglichkeit bei mehr gepflegtem Wallfahrts- und Fremdenverkehr ist an sich gegeben. Jedenfalls muß alles versucht werden, um die weibliche Entvölkerung hinten zu halten, da sonst die ganze Siedlung in Gefahr kommt oder von nachziehenden Berglern aus höheren Lagen besetzt wird, bei den hohen Güterpreisen und Zinsen diese aber nicht bestehen können.

Wir wissen, daß die Hausindustrie des Unterlandes, die Garn- und Hausweberei mit Webkellern, Stickstock, Später mit Pariser- und andere

Die Landwirtschaft wurde als weniger lohnend etwas vernachlässigt, die frühere Selbstversorgung mit selbstgewobenen Stoffen, Schuhen, mit eigenem Korn wurde aufgegeben. Damir verlor sich manche kleine Existenz, der abnorme Kindersegen wurde als im stärkeren Arbeitsprozeß störend und hindernd empfunden und als dann die Stickerei mit Automaten und die Industrie mit kostspieligen Maschinen kam, ging die bisherige Hausindustrie ein. Es verarmte nicht nur der Gerstenacker, es leerte sich nicht nur der Korn- und Schnitztrog, sondern auch in der sonnigen Bauernstube wurde es still und stiller.

Die steigenden Gemeindelasten verteilen sich dann eben auf immer weniger Schultern, die selber an immer weniger Kindern eine Stütze haben. Die Landwirtschaft hat nach dem Abflauen der Hausindustrie einen bedeutenden Aufschwung genommen, es soll jährlich ein Waggon Kunstdünger von Bildstein bezogen werden, wie es heißt, der Zustand der Wiesen ist ein guter, wenn auch noch nicht überall, aber wenn immer weniger Händen den Boden bearbeiten, wenn immer mehr kostspieligen Dienstboten eingestellt

bisherige Hausindustrie ein. Es verarmte nicht nur der Gerstenacker, es leerte sich nicht nur der Korn- und Schnitztrog, sondern auch in der sonnigen Bauernstube wurde es still und stiller.

Die steigenden Gemeindelasten verteilen sich dann eben auf immer weniger Schultern, die selber an immer weniger Kindern eine Stütze haben. Die Landwirtschaft hat nach dem Abflauen der Hausindustrie einen bedeutenden Aufschwung genommen, es soll jährlich ein Waggon Kunstdünger von Bildstein bezogen werden, wie es heißt, der Zustand der Wiesen ist ein guter, wenn auch noch nicht überall, aber wenn immer weniger Händen den Boden bearbeiten, wenn immer mehr kostspieligen Dienstboten eingestellt werden müssen, muß auch der Ertrag der Landwirtschaft und damit die Existenzfähigkeit dieser Bergbauernbetriebe leiden.

Die weite Streulage auf drei Bergen geht auch daraus hervor, daß 75 Familien mehr als eine halbe Stunde zur Kirche und die Kinder von 30 Familien 30 Minuten zur Schule haben. Der Aufwand an gekaufter Kleidung ist durch den Einfluß des

Talverdienstes bereits erheblich größer, als weiter in den Bergen. Man braucht auch 6 Kuhwinterungen, um eine fünfköpfige Familie durchzubringen. Die Handwerkerzahl ist gleichgeblieben. Mit Hand- und Kettenstichstickerei waren vor dem Kriege etwa 180 Personen beschäftigt, heute nur etwa 70. Da Bildstein einer der vier größeren Wallfahrtsorte des Landes ist, hatte es früher, da dies mehr üblich war, reichen Verdienst und Verzehr. Nicht weniger als 7 Gaststätten, meist um die Kirche herum, verdienten daran und hatten auch noch Platz und Interesse für den sonstigen Fremdenverkehr.

Heute haben nur ein paar Private noch Leihgeld, meist gibt die Raiffeisenkassa und einige die Hypothe-

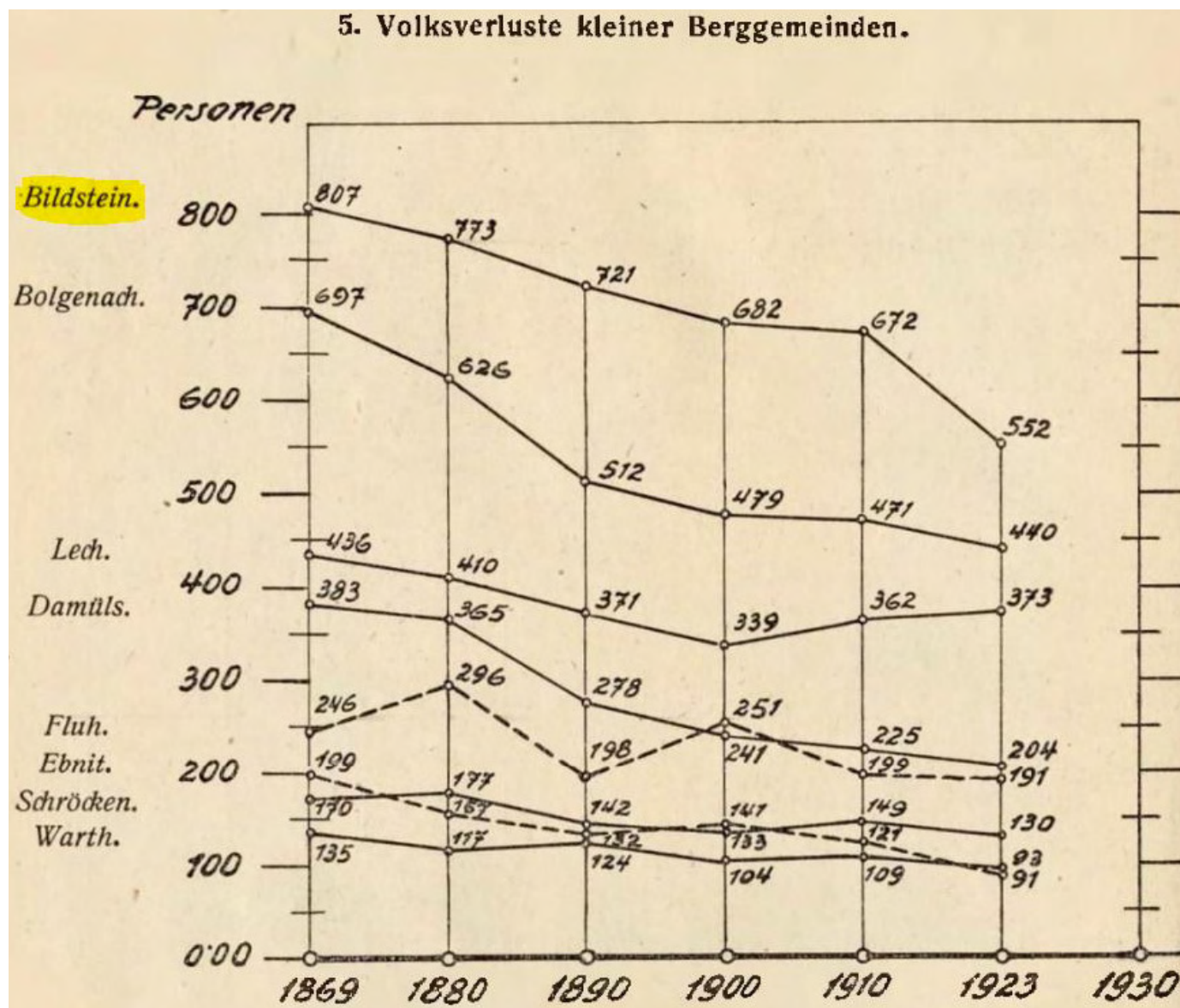
kenbank das Geld. Es ist Angebot an Tagelöhnern, die aber mangels Ertrag in der Landwirtschaft nicht eingestellt werden können. Sie wandern ab, der Arbeit nach ins Tal zu Fabrik und Verkehr. Seit 1860 sind 11 Heimaten in Hände außerhalb der Gemeinde gekommen und 18 Häuser sind nicht mehr ganzjährig bewohnt. Seit 1900 sind allein 130 bis 150 Personen ans Land, meist nach Dornbirn und Schwarzach, gezogen. Die Abwanderung wurde eher als Vorteil gewertet. Weniger arme Leute, da nur eine Person den Besitz übernehmen konnte, also auch notwendige Vergrößerung der Kleinbetriebe. Die besondere Ursache der Entsiedlung von Grenzbauergütern ist allem nach der Mangel an Heimverdienst, welcher einst das notwendige zusätz-

liche Einkommen zum geringen Gutsertrage brachte. Der weitere Ausbau der Wege soll besseren Absatz und Verwertung der Produkte, leichtere Bodenbearbeitung und Verbesserung bringen, der Holzerlös würde sich fast verdoppeln, sodaß von der Landwirtschaftsseite her die Siedlungen sich einigermaßen bei gesunder Volksbewegung und größerer Selbstversorgung halten könnten.

Martin Gunz
Gemeindecarchivar

Quelle: „Entvölkerung und Existenzverhältnisse in Vorarlberger Berglagen“ von Dr. Andrä Bauer, 1930

5. Volksverluste kleiner Berggemeinden.



Kalender 2023

Bildstein

Jänner		Februar		März		April		Mai		Juni	
1 So Neujahr	1 Mi	1 Mi	1 Sa	1 Mo Staatsfeiertag	18	1 Do	18	1 Do	18	1 Do	Restmüll
2 Mo	2 Do	2 Do	2 So	2 Di		2 Fr	2 Di	2 Di	2 Di	2 Fr	Restmüll
3 Di	3 Fr	3 Fr	3 Mo	3 Fr	Restmüll	3 Sa	3 Mi	3 Mi	3 Mi	3 Sa	3 Sa
4 Mi	4 Sa	4 Sa	4 Di	4 Sa	Restmüll	4 So	4 Do	4 Do	4 Do	4 So	4 So
5 Do	5 So	5 So	5 Mi	5 So	10	5 Mo	5 Mi	5 Fr	5 Fr	5 Mo	5 Mo
6 Fr Heilige Drei Könige	6 Mo	6 Mo	6 Do	6 Sa	Restmüll	6 Di	6 Do	6 Sa	6 Sa	6 Di	6 Di
7 Sa	7 Di	7 Di	7 Fr	7 So	Restmüll	7 Mi	7 Fr	7 So	7 So	7 Mi	7 Mi
8 So	8 Mi	8 Mi	8 Sa	8 So	9 So Ostern	8 Mo	8 Sa	8 Mo	8 Mo	8 Do Fronleichnam	8 Do Fronleichnam
9 Mo	9 Do	9 Do	9 So	9 Di	10 Mo Ostermontag	9 Fr	9 So	9 Di	9 Di	9 Fr	9 Fr
10 Di	10 Fr	10 Fr	10 Mi	10 Sa	11 Di	10 Mo	10 Mi	10 Mi	10 Mi	10 Sa	10 Sa
11 Mi	11 Sa	11 Sa	11 Do	11 So	12 Mi	11 Di	11 Do	11 Do	11 Do	11 So	11 So
12 Do	12 So	12 So	12 Fr	12 Mo	13 Do	12 Mi	12 Do	12 Fr	12 Fr	12 Mo	12 Mo
13 Fr	13 Mo	13 Mo	13 Sa	13 Di	14 Mi	13 Do	13 Do	13 Sa	13 Sa	13 Di Vatertag	13 Di Vatertag
14 Sa	14 Di	14 Di	14 So	14 Mi	15 Mo	14 Fr	14 Fr	14 So	14 So	14 Mi	14 Mi
15 So	15 Mi	15 Mi	15 Do	15 So	16 Di	15 Sa	15 Sa	15 Mo	15 Mo	15 Do	15 Do
16 Mo	16 Do	16 Do	16 Fr	16 So	17 Mi	16 So	16 So	16 Di	16 Di	16 Fr	16 Fr
17 Di	17 Fr	17 Fr	17 Sa	17 So	18 Di	17 Mo	17 Mo	17 Mi	17 Mi	17 Sa	17 Sa
18 Mi	18 Sa	18 Sa	18 So	18 Di	19 Mi	18 Di	18 Di	18 Do	18 Do	18 So Christi Himmelfahrt	18 So
19 Do	19 So	19 So	19 Do	19 So	20 Mo	19 Mi	19 Mi	19 Fr	19 Fr	19 Mo	19 Mo
20 Fr	20 Mo	20 Mo	20 Di	20 Mo	21 Fr	20 Do	20 Do	20 Sa	20 Sa	20 Di	20 Di
21 Sa	21 Di	21 Di	21 Do	21 Mo	22 Mi	21 Di	21 Di	21 So	21 So	21 Mi	21 Mi
22 So	22 Mi	22 Mi	22 Do	22 Mi	23 Do	22 Mi	22 Mi	22 Mo	22 Mo	22 Do	22 Do
23 Mo	23 Do	23 Do	23 Fr	23 Do	24 Fr	23 Do	23 Do	23 Di	23 Di	23 Fr	23 Fr
24 Di	24 Fr	24 Fr	24 So	24 Fr	25 Sa	24 Fr	24 Fr	24 Mi	24 Mi	24 Sa	24 Sa
25 Mi	25 Sa	25 Sa	25 Do	25 Sa	26 So	25 Di	25 Di	25 Do	25 Do	25 So	25 So
26 Do	26 So	26 So	26 Fr	26 So	27 Mo	26 Mi	26 Mi	26 Fr	26 Fr	26 Mo	26 Mo
27 Fr	27 Mo	27 Mo	27 Di	27 Mo	28 Di	27 Do	27 Do	27 Sa	27 Sa	27 Di	27 Di
28 Sa	28 Di	28 Di	28 So	28 Mi	29 Mi	28 Fr	28 Fr	28 So	28 So	28 Mi	28 Mi
29 So	29 Mi	29 Mi	29 Do	29 Mi	30 Do	29 Sa	29 Sa	29 Mo	29 Mo	29 Do	29 Do
30 Mo	30 Do	30 Do	30 Fr	30 Do	31 Fr	30 So	30 So	30 Di	30 Di	30 Fr	30 Fr
31 Di	31 Fr	31 Fr		31 Fr		31 Mi	31 Mi	31 Mi	31 Mi	31 Mi	31 Mi

Angaben ohne Gewähr



D O R F K A L E N D E R

SA	24.12.	Friedenslichtverteilung Dieses Jahr wird das Friedenslicht durch die Feuerwehrjugend zu euch nach Hause gebracht.
SA	31.12.	Silvesterblasen 16.00 Uhr am Kirchplatz
FR	06.01.	Christbaumfeier 20:00 Uhr Basilikasaal
FR	13.01.	JHV Musikverein 20:00 Uhr, Kultursaal
SA	21.01.	Faschingsumzug und Kinderfasching 13:00 Uhr, Dorf/Pfarrsaal
SA	28.01.	JHV Feuerwehr 20:15 Uhr, Kultursaal
SA	18.02.	Musikball 20:00 Uhr, Basilikasaal
SA	18.02.	Materialsammlung Funken Funkenzunft
SA	25.02.	Funkenabbrennen ab 19:00 Uhr, Schneider
FR	10.03.	JHV Kameradschaftsbund
FR	17.03.	JHV Krankenpflegeverein 19:00 Uhr, Kultursaal
FR	24.03.	JHV Bienenzuchtverein 19:30 Uhr, GH Dreiländerblick
FR	31.03.	JHV Bildstein Tourismus 19:00 Uhr
SA	22.04.	Frühjahrskonzert, Musikverein 20:00 Uhr, Basilikasaal

INFORMATION:

Gemeinde Bildstein
Dorf 83, 6858 Bildstein
T 05572 583 84
F 05572 416 00
gemeinde.bildstein@cnv.at
www.gemeinde-bildstein.at

ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDEAMT:

Montag – Freitag
08:00 – 12:00 Uhr
sowie nach telefonischer
Vereinbarung

Alle Termine sind auf Grund der COVID Situation nur unter Vorbehalt möglich. Sollten sich Änderungen ergeben, bitte im Gemeindeamt unter gemeinde.bildstein@cnv.at melden.